

MARKTBLATT
SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:



**Verkehrserziehung
an der Schule**



**Christkindlmarkt
zog viele Besucher
an**



**Diakonweihe im
„Dom der Haller-
tau“**



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Wirtschaftsausschuss des Siegenburger Marktgemeinderates

Helmut Meichelböck – Zweiter Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-0, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.info

Bürozeiten:

DI - DO von 8 - 12 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.info

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:30 Uhr

Dr. Birgit Kraus

Telefon+49 9444/9759-669

Telefax + 49 9444/9759-930

birigt.kraus@siegenburg.info

Bürozeiten:

DI von 08 - 12 Uhr

Foto Titelseite:

Karin Einsle

Foto Rückseite:

Karin Einsle

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Auflage:

1.600 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende Januar 2020. Textbeiträge bitte bis zum **13. Januar 2020**: unns@siegenburg.info.

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße

Anzeigenpreis

1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

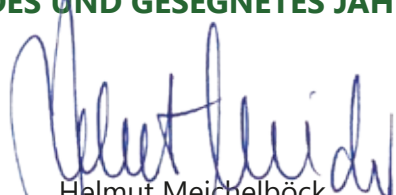
Alfons X., der Weise (1221 - 1284), König von Kastilien und León, hat einmal gesagt: **„Vier gute Dinge sind auf der Welt: altes Holz, um Feuer zu machen; alter Wein, um ihn am Feuer zu trinken; alte Bücher, um darin zu lesen; und alte Freunde, um ihnen zu vertrauen.“**

Diese vier guten Dinge wünsche ich Ihnen für das bevorstehende, neue Jahr. Sie beinhalten alles Wichtige: das Zuhause, die Familie, das tägliche Brot, den sicheren Arbeitsplatz, die Wissbegierde, die Freude am Lernen, die Lebensfreude, die Gesundheit und vor allem das Gottvertrauen, den Glauben an Gott, den Glauben an uns und in uns und das Vertrauen in unsere Mitmenschen.

Lassen wir auf den Wegen unserer Freundschaft kein Gras wachsen. Denn erst die Freundschaft macht unser Leben lebens- und liebenswert.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen:

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES, GESUNDES UND GESEGNETES JAHR 2020!


Helmut Meichelböck
Zweiter Bürgermeister

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktratssitzung	S. 4
Bank der Erinnerung	S. 6
Abfuhrkalender für 2020	S. 7

Aus der Pfarrei

Besinnungstag des KDFB	S. 8
Adventfeier des KDFB	S. 9
Bischof Nikolaus unterwegs	S. 9
Adventaustellung "Wunschzettel" im Kath. Kiga	S. 10
Kolpinggedenktage und Jahreshauptversammlung	S. 12
Diakonweihe in Siegenburg	S. 13

Kindergarten SIGOs HOPFENBURG

Es weihnachtet sehr...	S. 16
------------------------	-------

Herzog-Albrecht-Schule

Ehrenamt macht Schule	S. 17
Dein Smartphone, Deine Entscheidung	S. 17
Theater „Chapeau Claque“	S. 18
Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule	S. 19
Auf den Spuren des Grafen Sigo	S. 19
Wir sind bunt - und das ist auch gut so!	S. 20
Kalender zum Herausnehmen	
Ausflug in die Siegenburger Dünenwälder	S. 25
Schüler werden zu Hotelbesitzern	S. 26
Übungen mit der Verkehrswacht Mainburg	S. 26

Weihnachten

Weihnachtskrippe handgemacht	S. 27
Gedanken zum Weihnachtsfest von Pfarrer F. Becher	S. 28
Weihnachts- u. Neujahrsansprache von Dr. Bergermeier	S. 30
Projektmanagement wünscht Frohe Weihnachten	S. 33

Ehrenamt macht Schule

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Bücherei Siegenburg: Reise nach Peking	S. 34
Bücherei Siegenburg: Die Feuerwehr zu Besuch	S. 35
Faszination Natur: Maroni	S. 36
HVT-Dreigesang in Schweinhütt	
Ehrungen bei der FW Niederumelsdorf	S. 37
Jahreshauptversammlung FW Niederumelsdorf	S. 37
Puppentheater in Siegenburg	S. 38
OGV Siegenburg dankt Spendern	S. 38
TSV freut sich über G-Jugend	S. 39
Christkindlmarkt in Siegenburg	S. 40
Veranstaltungen im Januar	S. 42

Bericht zur Marktratssitzung am 05. Dezember 2020

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER; KARIN EINSLE

1. Projekt „boden:ständig“ - Bereich Niederumelsdorf; Vorstellung des Arbeitspapiers durch Herrn Schmitt

Auf der Basis eines Ortstermines im Sommer hat Herr Schmitt ein Konzept für bauliche Maßnahmen zur Kanalisierung und der Rückhaltung von Oberflächenwasser erarbeitet. Er schlägt vor, auf der Fläche des Marktes Siegenburg hinter dem Anwesen Wittmann ein Auffangbecken zu schaffen. Dieses sollte in der Lage sein, das Regenwasser aus den anliegenden Hopfengärten aufzufangen.

Weiterhin sollte der Lindenweg hinter dem Anwesen Schlemmer/Kelbel ca. 50 cm angehoben werden. Dadurch kann der Bereich südlich des Anwesen Kelbel und Schlemmer vor Überflutungen nach starken Niederschlägen geschützt werden.

Weiter nördlich ist nach Auffassung von Herrn Schmitt kein Bedarf zur Errichtung weiterer Auffangbecken. In diesem Bereich ist es ausreichend, die Gräben aufzuweiten und die Durchlässe zu vergrößern.

Als weitere Schritte werden die genannten Maßnahmen beim Amt für Ländliche Entwicklung zur Umsetzung beantragt.



Hochwasserschutz in Niederumelsdorf

2. Bauanträge und Anträge auf isolierte Befreiungen

2.1. Markt Siegenburg – Errichtung einer Gemeindebücherei im sogenannten Franzosenbau, Fl.Nr. 76, Gemarkung Siegenburg

Die Räume in dem genannten Gebäude sind als Verkaufsräume genehmigt, eine neue Nutzung als Bücherei bedingt eine baurechtliche Genehmigung. Der vorliegende Bauantrag ist mit Beteiligten, der Kirchenverwaltung, dem Büchereiteam und dem Markt abgestimmt.

2.2. MH-Projektbau GmbH – Neubau eines Doppelhauses mit zwei Wohnungen und zwei Doppelgaragen, Fl.Nr. 1534/29 Gemarkung Siegenburg

Auf der genannten freien Fläche in Daßfeld soll das genannte Bauvorhaben ausgeführt werden. Nachdem für dieses Grundstück kein Bebauungsplan vorliegt, hat der Bauausschuss sich vor Ort ein Bild gemacht. Der Baukörper schließt eine vorhandene Baulücke und fügt sich in Umgebung ein. Die Gebäude passen sich an den Hangverlauf an. Somit können übermäßige Aufschüttungen und Abgrabungen vermieden werden.

Aufgrund des Gesagten stimmte der Marktrat dem Antrag zu.

2.3. Seehofer Johanna – Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Fl.Nr. 431 Gemarkung Tollbach

Frau Seehofer beabsichtigt auf ihrer Hofstelle in Aicha ein neues Wohnhaus zu errichten. Der Standort wurde in Abstimmung mit dem LRA-Kelheim festgelegt.

Nach Errichtung des Wohnhauses ist das bestehende Wohnhaus zu entfernen.

Der Marktrat stimmte dem Antrag zu.

2.4. Sternecker Marina, Westenberger Tobias – Errichtung einer Stützmauer, Fl.Nr. 936/45 und 938/14

Die Antragsteller beabsichtigen die Grenze des Grundstückes nach Westen und Norden mit einer ca. 1 m hohen Mauer abzusichern. Die angrenzenden Nachbarn stimmten dem Antrag zu.

Der Marktrat erteilte sein Einvernehmen.

2.5. Wittmann Simon – Nutzungsänderung, Umwandlung eines Friseurladens in eine Dönergastronomie

Der genannten neu geplanten Nutzung der Räume stimmte der Marktrat zu.

Die neue Nutzung ist im Rahmen des bestehenden Bebauungsplanes möglich.



Bericht zur Marktratssitzung am 05. Dezember 2019

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

2.6. Bostanli e.K. - Lichttransparent mit Einzelbuchstaben.

Der Antragsteller beabsichtigt, im Bereich des Zugangs, eine große Bandwerbung beim Eingang zum Edeka Markt anzubringen. Dies soll das Edeka Logo und der Werbespruch des Marktes sein.

Der Marktrat stimmte diesem zu.

2.7. Iplkofer Stefan – Errichtung eines Carports und vier Gartenhäuschen, Antrag auf Baugenehmigung, Fl.Nr. 914/68 Gemarkung Siegenburg

Es soll ein großer Carport mit Pultdach und Blecheindeckung gebaut werden. Nachdem der Bebauungsplan einer anderen Gestaltung, Satteldach und Ziegeldeckung vorsieht, wird der Bauausschuss das Vorhaben vor Ort mit dem Antragsteller beraten. In der kommenden Sitzung soll dann darüber entschieden werden.

2.8. Ziegler Alfred – Antrag auf Modernisierung des Shelltankstelle, Bauantrag, Fl.Nr. 1534/40 Gemarkung Siegenburg

In der Tankstelle an der B301 soll ein Backshop sowie ein Aufenthaltsbereich geschaffen werden. Damit wird der Shop bei der Tankstelle modernisiert und entspricht den baurechtlichen Vorgaben.

Der Marktrat stimmte diesem zu.

2.9. Weigl Sebastian – Errichtung einer Garage mit Carport, isoliertes Verfahren, Fl.Nr. 1062/13 Gemarkung Siegenburg

Der Antragsteller beabsichtigt statt der Stellplätze auf dem Grundstück eine Garage mit Carport zu errichten. Damit stehen für das Doppelhaus auf dem genannten Grundstück für jede Wohnung zwei überdachte Stellplätze zur Verfügung.

Der Marktrat stimmte dem Antrag zu.

2.10. Kramschuster Michael – Überdachung bestehender Stellplätze, damit Schaffung von zwei Carports. Fl.Nr. 933/4

Die bereits bestehenden Stellplätze sollen nunmehr Carports werden. Die Überdachung sind Pultdächer in Blech. Die Carports sind dem Haupthaus untergeordnet. Aus diesem Grund stimmte der Marktrat zu.

2.11. Özkan Vural und Leyla, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, auf Fl.Nr. 936/90 und 937, jeweils Gemarkung Siegenburg

Das genannte Objekt soll alle Festsetzungen des Bebauungsplanes einhalten. Aus diesem Grund ist keine Zustimmung des Marktrates notwendig.

3. Bauleitplanverfahren – Klarstellungs- und Ergänzungssatzung

Für den Ortsteil Staudach wurden im Rahmen der beiden genannten Satzungen die Ortsgrenzen für Staudach neu festgelegt. Damit sind alle Bauwerke des Ortsteiles innerhalb der Ortsgrenze. Weiterhin wurde eine angemessene Erweiterung des Ortsteiles vorgesehen. Mit diesen Satzungen wird eine langwierige Diskussion in dem Ortsteil über die Ortsgrenze abgeschlossen.

4. Feuerwerk an Silvester

In einer anonymen Mail wurde ein zentrales Feuerwerk für Silvester gefordert. Das Gremium sah keine Notwendigkeit zu Maßnahmen.



Kein zentrales Feuerwerk wird es in Siegenburg geben.

5. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Im Bereich des Marktes sind einige Straßenzüge auf LED umgerüstet und einige haben noch die alten orangen Leuchtmittel. Es soll nunmehr eine komplette Umrüstung auf LED erfolgen.

6. Anmietung eines Schleppers für den Bauhof

Auf der Basis einer Ausschreibung wird für den Bauhof für die Wintermonate ein Kubotaschlepper gemietet. Die Kosten dafür sind inklusive Winterausrüstung 1963,50 € / Monat.

Bericht zur Marktratssitzung am 05. Dezember 2019

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

7. Sanierung des Eisenbauernhauses – Vergabe der Gewerke Außenanlagen, Schlosserarbeiten und Feinreinigung

Die Gewerke wurden ausgeschrieben und die wirtschaftlichsten Angebote dem Marktrat zur Auftragsvergabe vorgeschlagen. Dies waren die Firma Hoch & Schober für die Außenanlagen, die Firma Gruß & Ilseher für die Schlosserarbeiten und die Firma Turgut für die Feinreinigung.

8. Verdunkelungsgardinen für die Herzog-Albrecht Schule

In den Zimmern auf der Südseite werden die Vorhänge wie ausgeführt nachgerüstet. Es erfolgte jeweils eine Ausschreibung des Auftrages. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Raumraum aus Mühlhausen abgegeben. Dieses bekam auch den Auftrag.

9. Beschaffung eines e-Transporters für den Bauhof

Der Marktrat entschied sich nach einer Ausschreibung für die Beschaffung des genannten Fahrzeuges. Den Auftrag bekommt die Firma Aurburger aus Siegenburg.

10. Kindertagesstätte – Vergabe der Aufträge für die Fachplanungen

Die Ausschreibung für die Aufgaben der Fachplanungen führt das Büro Hitzler aus München durch. Die Bürgermeister aus Siegenburg – erster, zweiter und dritter – können nach Abschluss der Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag erteilen.

11. Änderung der Hundeverordnung

Bereits die Verordnung zur Reinhaltung von Straßen sieht ein Bußgeld für die Verunreinigung der Straßen durch Tiere vor. Aus diesem Grund wurde eine ähnliche Bestimmung wieder aus der Hundeverordnung gestrichen.

12. Tierhilfe Kelheim – Antrag auf Zuschuss

Der genannte Verein bekommt für 2019 einen Zuschuss von 1200 €.

13. Leitplanken am Siegbach

Das Gremium genehmigte die Rechnung der Firma Stanglmeier.

Bank der Erinnerung

für den polnischen Zwangsarbeiter Wladyslaw Belcer

**Zwischenzeitlich haben die Abensberger Real-
schüler der Klasse 10a und 10e mehrere Model-
le zusammengestellt. Diese wurden dem Markt-
rat von der Lehrkraft Maria Rauscher und einigen
Schülern vorgestellt. Ebenso im Kelheimer Landrat-
samt.**

Durch umfangreiche Recherche der Jugendlichen in Flossenbürg wurde der tatsächliche Name des jungen Mannes gefunden. „Belcer“ (nicht Belcyr).

Der Siegenburger Hans Seefelder, uns allen als Musikant bekannt, war als Gastdozent in den beiden Klassen und beeindruckte mit seiner Erinnerung an die Kriegszeit und auch an den schicksalhaften Tag der Hinrichtung. Im kommenden Frühjahr/Sommer soll die Bank am Wiesenweg aufgestellt werden ebenso ein Kreuz am Hinrichtungsort im Wald bei Langhaid.



Hans Seefelder erzählte sehr anschaulich!

TEXT: KARIN EINSLE; BILD: MARIA RAUSCHER



PAPIER								
Siegenburg ganzes Stadtgebiet, Hofmark, Roßberg, Schönblick								
20.01.	17.02.	16.03.	14.04.	11.05.	08.06.	06.07.	03.08.	31.08.
28.09.	26.10.	23.11.	19.12.					
Aicha, Beckenhof, Egelsee, Gewerbegebiet Eglsee, Grafenmühle, Holzleithen, Kipfelsberg, Langhaid, Morgenrotmühle, Nieder- und Oberumelsdorf, Tollbach								
21.01.	18.02.	17.03.	15.04.	12.05.	09.06.	07.07.	04.08.	01.09.
29.09.	27.10.	24.11.	21.12.					
Daßfeld, Staudach								
22.01.	19.02.	18.03.	16.04.	13.05.	10.06.	08.07.	05.08.	02.09.
30.09.	28.10.	25.11.	22.12.					

RESTMÜLL								
Aicha, Beckenhof, Landhaid, Tollbach								
08.01.	21.01.	04.02.	18.02.	03.03.	17.03.	31.03.	15.04.	28.04.
12.05.	26.05.	09.06.	23.06.	07.07.	21.07.	04.08.	18.08.	01.09.
15.09.	29.09.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	08.12.	21.12.	
Siegenburg ganzes Stadtgebiet, Hofmark, Roßberg, Schönblick								
10.01.	23.01.	06.02.	20.02.	05.03.	19.03.	02.04.	17.04.	30.04.
14.05.	28.05.	12.06.	25.06.	09.07.	23.07.	06.08.	20.08.	03.09.
17.09.	01.10.	15.10.	29.10.	12.11.	26.11.	10.12.	23.12.	
Egelsee, Gewerbegebiet Eglsee, Grafenmühle, Holzleithen, Kipfelsberg, Morgenrotmühle, Nieder- und Oberumelsdorf								
11.01.	24.01.	07.02.	21.02.	06.03.	20.03.	03.04.	18.04.	02.05.
15.05.	29.05.	13.06.	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.	04.09.
18.09.	02.10.	16.10.	30.10.	13.11.	27.11.	11.12.	24.12.	
Daßfeld, Staudach								
09.01.	22.01.	05.02.	19.02.	04.03.	18.03.	01.04.	16.04.	29.04.
13.05.	27.05.	10.06.	24.06.	08.07.	22.07.	05.08.	19.08.	02.09.
16.09.	30.09.	14.10.	28.10.	11.11.	25.11.	09.12.	22.12.	

BIOTONNE								
Aicha, Beckenhof, Daßfeld, Egelsee, Gewerbegebiet Eglsee, Grafenmühle, Hofmark, Kipfelsberg, Langhaid, Morgenrotmühle, Roßberg, Schönblick, Siegenburg ganzes Stadtgebiet, Staudach, Tollbach								
03.01.	16.01.	30.01.	13.02.	27.02.	12.03.	26.03.	08.04.	23.04.
07.05.	22.05.	05.06.	18.06.	02.07.	16.07.	30.07.	13.08.	27.08.
10.09.	24.09.	08.10.	22.10.	05.11.	19.11.	03.12.	17.12.	31.12.
Holzleithen, Nieder- und Oberumelsdorf								
10.01.	23.01.	06.02.	20.02.	05.03.	19.03.	02.04.	17.04.	30.04.
14.05.	28.05.	12.06.	25.06.	09.07.	23.07.	06.08.	20.08.	03.09.
17.09.	01.10.	15.10.	29.10.	12.11.	26.11.	10.12.	23.12.	

GELBER SACK								
Daßfeld, Grafenmühle, Hofmark, Holzleithen, Nieder- und Oberumelsdorf, Roßberg, Schönblick, Siegenburg ganzes Stadtgebiet, Staudach								
21.01.	18.02.	17.03.	15.04.	12.05.	09.06.	07.07.	04.08.	01.09.
29.09.	27.10.	24.11.	21.12.					
Aicha, Beckenhof, Egelsee, Gewerbegebiet Eglsee, Kipfelsberg, Langhaid, Morgenrotmühle, Tollbach								
24.01.	21.02.	20.03.	18.04.	15.05.	13.06.	10.07.	07.08.	04.09.
02.10.	30.10.	27.11.	24.12.					

Besinnungstag des KDFB

TEXT: UND BILD: KERSTIN GRIM

Steh auf, bewege dich!

Zum Einkehrtag im Pfarrsaal waren 25 Frauen aus Pürkwang, Train und Siegenburg zusammengekommen, um sich miteinander die Frauen im Markusevangelium genauer anzuschauen. Die Gemeindeferentin Astrid Haberl, geistliche Beirätin des KDFB Abensberg, gestaltete und begleitete uns an diesem Tag. Was ist mir wichtig in meinem Leben? Zunächst wurde die Geschichte eines Mädchens erzählt, das scheinbar gestorben war. Es war die Tochter des Synagogenvorstehers. Jesus sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, glaube nur! Er ergriff die Hand des Kindes und sagte zu ihm: Talita kum! Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Auch wir liegen manchmal am Boden weil uns etwas schier erdrückt! Krankheit, Trauer, Angst. Wie wichtig ist es dann, wenn jemand für uns da ist der uns aufrichtet und Kraft und Halt gibt! Die Botschaften der einzelnen Frauen sind auch heute noch aktueller denn je. Liebe (etwas aus Liebe zu tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten) Vertrauen, dass sich alles zum Guten wendet, Glaube (über meinen Glauben sprechen, ihn vorleben und zeigen) Nachfolgen (mich aktiv einbringen als Christ) und den Dialog suchen, miteinander reden, sind wichtige Themen für uns Frauen und für alle Christen. In Gruppenarbeit wurden die einzelnen Frauen dann näher

betrachtet. Welche spricht mich persönlich an? Wo und wie kann ich mich einbringen und für andere da sein? Wo habe ich mein ganz persönliches Auferstehungserlebnis gehabt? Welche Erfahrungen haben mich besonders berührt? Die Nächstenliebe, die einem entgegen gebracht wird bei Trauer oder Krankheit, das Erlebnis mit tausenden von Jugendlichen bei der Ministranten Romwallfahrt oder die ewige Anbetung im kleinen Kreis mit berührendem Lobpreis. Der gemeinsame Austausch und das Diskutieren waren ein wichtiger Bestandteil des Tages und sehr bereichernd für die Teilnehmerinnen.

Auch in den Pausen und beim gemeinsamen Mittagessen im Chicos wurden Erfahrungen ausgetauscht. Am Nachmittag konnten dann noch Kerzen gestaltet und kleine Blumen gehäkelt werden, als Erinnerung an diesen schönen Tag.

Mit einer Andacht in der Heilig Geist Kapelle ging unser Besinnungstag zu Ende.



Gruppenbild in der Kirche



Astrid Haberl beim Vortrag



Gemütlich saß man beim Chico's zusammen.



Es ergaben sich auch hier gute Gespräche.



Ein kleiner Dank an die Referentin

Adventfeier KDFB

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: REGINA KAMPA

Alle Jahre wieder feiert der Frauenbund in der Vorweihnachtszeit einen Gottesdienst in der Pfarrkirche und lädt im Anschluss seine Mitglieder zur Adventfeier in den Pfarrsaal ein. Bei selbstgemachten Punsch und allerlei adventlichen Gebäck verbrachten 55 Frauen einen unterhaltsamen Abend. Unter ihnen auch Pfarrer Becher, Pfarrer Rabl und unser Diakon Herr Dirk. Die Vorstandschaft hat sich wieder Einiges einfallen lassen. Doris Stöckl und Kerstin Grim hatten Sketche vorbereitet. So wurde in dem Stück „Schorschi und die falsche Tante“, vorgespielt, was passiert, wenn der Neffe versehentlich die falsche Nummer erwischt und die Tante am anderen Ende zur Verzweiflung bringt. Und bei „Kare und Alexa“ unterhalten sich zwei Spezeln über ein unliebsames Geschenk des Schwiegersohnes.

Auch besinnliche Geschichten wurden vorgetragen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Heike Stierstorfer mit ihrer Tochter Lena. Die Frauen waren eingeladen, die Adventslieder mitzusingen und taten dies mit Freude. Unsere Zeitungsausträgerinnen bekamen als Dank für ihren Dienst ein kleines Geschenk überreicht und ebenso gab es Geschenke für unseren geistlichen Beirat Pfarrer Becher und auch für Pfarrer Rabl und Herrn Dirk.

Der Frauenbund wünscht Ihnen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Musikalische Umrahmung von Heike und Lena Stierstorfer.



Doris Stöckl und Kerstin Grim zeigten Sketche.



Gemütlich saß man beisammen.



Pfarrer Becher und Herr Dirk waren auch dabei.

Bischof Nikolaus unterwegs

Am Vorabend des Nikolaustages war der Bischof Nikolaus in Siegenburg unterwegs. Knapp 30 Kinder besuchte er in der Pfarrei. Die Familien erwarteten den hohen Gast bei Kerzenschein mit Liedern, Gedichten und selbstgemalten Bildern.

Die Spenden der Familien für den Nikolausbesuch werden für das Projekt „Hilfe für Kottar“ in Südindien verwendet. Der Seelsorger unterstützt dort ein Patenkind.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die an diesem Abend den Kindern eine Freude bereitet haben.

TEXT: UND BILD: BIRGIT HEINZ

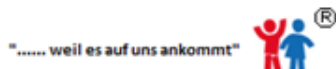




Einrichtung
Kath. Kindergarten
"St. Nikolaus"
Antoniusstraße 6
93354 Siegenburg



Träger
Kath. Pfarrkirchenstiftung
"St. Nikolaus"
Landshuter Straße 8
93354 Siegenburg
Beauftragte des Trägers



Adventausstellung

TEXT: UND BILDER: KARIN EINSLE

Zur Adventsausstellung „Wunschzettel“ luden der Siegenburger Künstlerkreis Siegenburg Kreativ und der Katholische Kindergarten. Große und kleine Künstler zeigten bildlich, was sie sich zu Weihnachten wünschen. Leiterin Eva Göttl begrüßte die Gäste und freute sich, dass so viele gekommen waren. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier lobte besonders die Zusammenarbeit der Kinder und

der Erwachsenen. Kornelia Saller betonte in ihren Grußworten, dass auch Kinder durchaus Wünsche haben, die nicht materieller Natur sind. Rosa Huber, die in beiden Gruppen mitgewirkt hat, eröffnete schließlich die Vernissage. Die Gäste bewunderten die Exponate und stärkten sich anschließend bei Glühwein und Plätzchen. Bei anregenden Gesprächen klang der Abend aus.



Bei der Begrüßung!



Kornelia Saller bei den Grussworten!



Kinderwünsche früher wie heute



Die Vernissage ist eröffnet.



Kinderwünsche hingen von der Decke herab.



Auch Pfarrer Becher bewunderte die Exponate.



Kolpingsfamilie
Siegenburg



Herzliche Einladung
zur

Kolpingweihnacht

29.12.2019

Treffpunkt:
um 16:30 Uhr
am Pendlerparkplatz
Abmarsch nach Kipfelsberg
zur Familie Kiermaier



Besinnliche Andacht
mit anschließendem
gemütlichen
Beisammensein bei
Punsch und Plätzchen



Taschenlampe oder
Laternen mitbringen

KOLPING

Kolpinggedenktag und Jahreshauptversammlung

TEXT: UND BILDER: EVA-MARIA WEBER

Zum Kolpinggedenktag mit anschließender Jahreshauptversammlung lud die Kolpingsfamilie ein. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst zum Kolpinggedenktag. Präses der Kolpingsfamilie, Pfarrer Franz X. Becher, hatte sich als Leitthema seiner Predigt das neugestaltete Kolpinglogo gewählt. Ein sehr aktuelles Thema für die Kolpingsfamilien, wurde doch für alle Kolpingsfamilien im gesamten Kolpingwerk Deutschland ein einheitliches Logo gestaltet, welches von nun an verwendet werden soll.

Im Anschluss an den Gottesdienst begaben sich die Kolpingmitglieder in das Kolpingheim. In der Jahreshauptversammlung wurde auf ein erfolgreiches Jahr der Kolpingsfamilie Siegenburg geschaut. Aktuell sind 175 Mitglieder bei der Kolpingsfamilie registriert. Der Verein konnte im vergangenen Jahr verschiedenste Veranstaltungen anbieten, wie in einer Bilderschau gezeigt wurde. Hervorzuheben sind Veranstaltungen wie die Kolpingweihnacht, das

Ferienprogramm oder auch das Kolping Herbstfest. Die Kolpingjugend nahm an den verschiedenen Fasnachtsbällen in Siegenburg teil, beteiligte sich am Christkindlmarkt und hatte einmal im Monat ihre KoJuBar geöffnet. Zudem wurde auch im vergangenen Jahr wieder für die Bewohner des Altenheimes gebastelt und der Erntedankaltar aufgebaut. Die Kolping Kids, deren Leitung im vergangenen Jahr von Maria Puschmann, Christine Zieglmayer und Claudia Herzog übernommen wurde, boten einmal monatlich eine Gruppenstunde an. Dort wurde gemeinsam gebastelt, gebacken und gespielt. Im vergangenen Jahr wurde das Brot für den Erntedankaltar von den Kolping Kids gebacken.

Großer Dank ging an alle, die sich übers Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen beteiligten. Nach dem gemeinsamen Kolpinglied verweilte man noch im Kolpingheim und ließ den Abend im Kolpingheim gemütlich ausklingen.



Pfarrer Franz Becher bei der Predigt



Alfons Brem, Uschi Huber und Bernhard Puschmann



Erweiterte Vorstandschaft

Diakonweihe in Siegenburg

TEXT: SEBASTIAN GÖTTL; BILDER: DR. CHRISTIAN KAHLER

Am Samstag 07.12.2019 fand die Diakonenweihe für das Bistum Regensburg in Siegenburg statt.

Bischof Rudolf zog mit Priesterseminaristen und Priestern in den herrlich geschmückten Dom der Hallertau ein und nahm die Weihe vor. Nach der Liturgie bestand für die vielen Gäste aus Nah und Fern am Kirchvorplatz bei Blasmusik die Möglichkeit den beiden Diakonen Herrn Dirk Egger und Herrn Benjamin Raffler zu gratulieren. Um die Feierlichkeit zu unterstreichen haben 11 Helfer einen Triumphbogen

aus Fichtenzweigen angefertigt, welcher von Mitgliedern der Siegenburger Kirchenverwaltung und weiteren Helfern aufgestellt wurde. Anschließend fand in Niederumelsdorf im Gasthof Schretzlmeier das Weihemahl für geladene Gäste statt. Hierfür hatten die Frauen des Niederumelsdorfer Seelsorgerats viele Torten und Kuchen gebacken.



Ministranten, Priesterseminaristen Priester ziehen durch den Triumphbogen zur Kirche.



Herr Dirk Egger und Herr Benjamin Raffler



Der Regens des Priesterseminars ruft die Kandidaten mit Namen auf. Sie treten vor den Bischof und sprechen ihr „Adsum“ (Hier bin ich)



Vor der Weihe versprechen die Kandidaten dem Bischof ihr Amt in Gehorsam und Ehrfurcht auszuüben. (Foto links) Viele Seminaristen des Priesterseminars Regensburg waren bei der Weihe anwesend. (Foto rechts)



Einer der Höhepunkte der Weihe ist die Allerheiligenlitanei, bei der die Kandidaten am Boden ausgestreckt liegen, während die Gemeinde die Heiligen der Kirche um Fürbitte anrufen.



Durch die Handauflegung wird das Amt des Diakons übertragen.



Die neugeweihten Diakone erhalten ihre Gewänder.



Die neugeweihten Diakone erhalten das Evangelium, da sie zur Verkündigung d. Evangeliums bestellt sind.



Umarmung der Diakone durch den Bischof





Es weihnachtet sehr...

BILDER: UND TEXT: HILDEGUNDE LIMMER

Wie jedes Jahr geht es dann plötzlich ganz schnell. Auf einmal ist die Vorweihnachtszeit da. Um uns richtig darauf vorzubereiten, machten wir uns Ende November schon auf, um uns in der Gärtnerei Dichtl einen Adventskranz samt Kerzen zu besorgen. Weil die Vorweihnachtszeit mit den vielen Lichtern und Kerzen besonders gefährlich ist, bekamen wir Besuch vom Feuerwehrmann Matthias

Schwarzbart. Er hat uns ganz genau erklärt, wie man richtig bei Feuer reagiert, wie man bei einem Brand die Feuerwehr anruft und am Ende sogar noch alle unsere Fragen beantwortet. Vielen Dank und der Berufswunsch des Feuerwehrmanns, bzw. der Feuerwehrfrau steht gerade wieder ganz oben bei den Hopfenburgkindern. Auch ein Kalender erwartete uns im Kindergarten. Da wir gerade viel über die ver-

schiedenen Kontinente lernen, waren wir von dem Adventskalender mit den Büchern über die unterschiedlichen Bräuche in den Ländern der Erde begeistert. Wer weiß, ob wir uns da nicht den einen oder anderen Brauch anschauen können. Wir lernen auch schon fleißig Weihnachtslieder und Gedichte. So haben wir uns lustige Wunschzettel für den Siegenburger Christkindlmarkt überlegt, bei dem sich ein Kind beispielsweise so viele Geschenke wünscht, wie das Christkind tragen kann, ein anderes will ihm und seinem Eselchen Stress ersparen und würde die Geschenke auch schon ein paar Tage früher im Empfang nehmen. Ein Mädchen wünscht sich ganz viele Bären: Braunbären, Erdbären und Hubschraubären... Im Lied 'Ich wünsche mir vom Heiligen Christ' wünschen sich die Kinder dann Schokolade, die nie zu Ende geht, Brüder bei dem die Windeln nicht stinken und Spinat, der nach Gummibärchen schmeckt. **In Wirklichkeit wünschen wir Hopfenburgkinder uns aber – neben einem Spielzeug – ein wenig Schnee, leckere Plätzchen, eine schöne Vorweihnachtszeit mit Theaterbesuchen, Christkindlmärkten, Kinderpunsch und vielen schönen Feiern.**



Was sich wohl morgen im Kalender versteckt?



Die Hopfenburg-Wichtel beim Dichtl.



Wie im Weihnachtshimmel



Herr Schwarzbart hat uns alles ganz genau erklärt.



Ganz schön spannend, was wir alles gelernt haben.



Das Telefonieren haben wir auch geübt.

SIGOS HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer

Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.info

Ehrenamt macht Schule

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

Fünf Schüler unserer Herzog-Albrecht-Mittelschule haben im vergangenen Jahr bis zu 80 Stunden ehrenamtlich in verschiedenen Einrichtungen gearbeitet. Rektor Franz Hottner dankte gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Johann Bergermeister der Lehrkraft Birgit Steinberger und natürlich den fünf Schülern für ihr Engagement. „Die Urkunde

könnt ihr gerne zu euren Bewerbungsunterlagen hinzunehmen, das erhöht den positiven Eindruck!“ so Hottner. Von der Marktgemeinde gab es Verzehr Gutscheine vom Jägerwirt. Paulina Frydek, Izet Krasniqi, Sophia Schmidt und Edonis Gjota bedankten sich hierfür herzlich auch für Genita Nrecaj, diese war am Fototermin erkrankt.



Die Teilnehmer an dem Projekt „Ehrenamt macht Schule“ mit ihrer Lehrkraft, Rektor Franz Hottner und Dr. Johann Bergermeister

Dein Smartphone, Deine Entscheidung

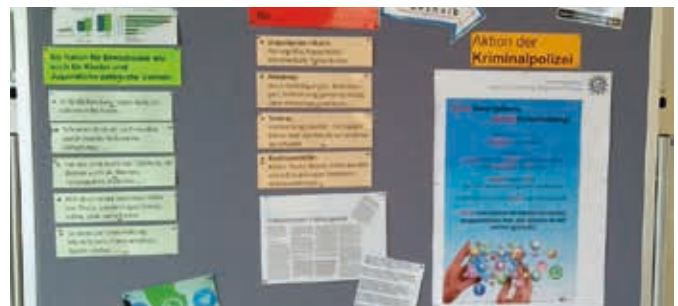
BILDER UND TEXT: GEORG WÜHR

Smartphones finden zunehmend Einzug in den Unterricht vieler Schulen. Der richtige Umgang mit dem Internet und Handy ist deshalb Teil der Medienerziehung an der Herzog-Albrecht-Schule Siegenburg. Im Rahmen der Aktion DEIN SMARTPHONE – DEINE ENTSCHEIDUNG der Kriminalpolizei Landshut griff die Herzog-Albrecht-Schule dieses wichtige Thema auf. Zunächst informierte sich die Informatik-Gruppe über Chancen und Möglichkeiten moderner Smartphones. Anschließend beleuchteten die Schüler die Risiken im Umgang mit den beliebten Mobilgeräten. Besonders erstaunt waren sie, wie häufig Smartphones für Mobbing, Sexting und dergleichen missbraucht werden. Die Tatsache, dass auf vielen

Handys von Schülern, neben anderen rechtlich und moralisch bedenklichen Inhalten wie beispielsweise Gewaltvideos, sogar kinderpornographische Dateien gespeichert sind, löste bei vielen echte Betroffenheit aus. Dass der Besitz derartiger Videos und Fotos eine Straftat ist und, neben empfindlichen strafrechtlichen Konsequenzen, das Handy dauerhaft von der Polizei eingezogen wird, wussten die wenigsten. Mithilfe der gesammelten Informationen wurde anschließend eine Infotafel gestaltet. Diese dient nun den einzelnen Klassen zur Aufarbeitung des Themas. Zusätzlich wurden die von der Kriminalpolizei zur Verfügung gestellten Plakate im gesamten Schulgebäude aufgehängt.



Info-Gruppe



Selbstgestaltete Stellwand der Schüler.

Theater „Chapeau Claque“ thematisiert Alkoholmissbrauch

BILDER: MARKUS AMMER; TEXT: THOMAS LANDES

Das sozialpädagogische Theater „Chapeau Claque“ hat an der Mittelschule seinen großen Auftritt. „Am Limit“ heißt das Stück. Gesundheitserziehung und Drogenprävention sind Aufgaben der schulischen Arbeit. Diese wird an der Mittelschule Siegenburg regelmäßig durch externe Partner unterstützt. Am Freitag, den 25.10.2019 war das sozialpädagogische Theater aus Bamberg in Siegenburg zu Gast. „Dieses hat es sich zur Aufgabe gemacht, aktuelle und für Jugendliche relevante Themen aufzubereiten und durchaus provokant darzustellen, um so bei den jungen Menschen Nachdenken und Diskussion anzuregen“. In diesem Jahr befassen sie sich in ihrem Stück „Am Limit“ mit dem Thema Alkoholmissbrauch. Nina und Basti besuchen eine Party. Während Nina das Partyleben in vollen Zügen genießt und sehr schnell Anschluss findet, fällt es dem schüchternen Basti schwer, auf die Anderen zuzugehen. Eine Aufforderung von Nina zum Tanzen lehnt er ab, weil er Angst hat sich zu blamieren. Frust und Eifersucht ertränkt er im Alkohol - zunehmend mehr, je länger der Abend dauert. Er lässt

sich auch von Nina nicht mehr vom Trinken abhalten. Das Ende des Abends: Basti wird mit einer Alkoholvergiftung auf die Intensivstation eingeliefert. An dieses szenische Spiel durch die beiden Schauspieler schloss sich ein interaktiver Teil an. Schüler konnten in das Spiel eingreifen. An verschiedenen Schlüsselstellen des Theaterstücks brachten sie ihre eigenen Ideen ein und ermöglichten so spielerisch andere Verläufe der Situation. Es wurde deutlich: Du selbst hast in der Hand, was geschieht. Im dritten Teil der Aufführung hatten die Schüler der 8. Klassen die Möglichkeit, über das Gesehene zu reflektieren und Erkenntnisse abzuleiten. So wurde etwa besprochen, wie man angebotenen Alkohol auf einer Party geschickt ablehnen kann, ohne dabei vor der Clique selbst das Gesicht zu verlieren. Außerdem wurde über gesundheitliche Risiken von übermäßigem Alkoholkonsum und über Situationen, in denen Alkohol absolut tabu sein sollte, diskutiert. **Zu guter Letzt lernten die Schüler die stabile Seitenlage als Sofortmaßnahme bei eintretender Bewusstlosigkeit mit vorhandener Eigen-Atmung kennen.**



Auch die Schüler durften mitspielen.



Basti ist bewusstlos.



Nach dem Stück wurde ausgiebig über das Thema diskutiert.



Wie war das nochmal mit der stabilen Seitenlage?

Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule

BILDER: FRANZ HOTTNER; TEXT: KLAUS SCHWEIGER

Berufsinformationsmesse an der Herzog-Albrecht-Schule Siegenburg. Am Freitag, den 15.11.2019 fand die schon bewährte Berufsinformationsmesse an der Herzog-Albrecht-Mittelschule statt. Im Rahmen des AWT-Unterrichts nutzten viele Betriebe aus der nahen Umgebung die Chance, sich und ihren Betrieb zu präsentieren. Im direkten Gespräch mit den Ansprechpartnern der Betriebe informierten sich die Schüler der 7. bis 9. Klassen über die verschiedenen Ausbildungsberufe. Der direkte und jährliche Kontakt ist für beide Seiten ein großer Gewinn. Zahlreiche Praktika und sogar Aus-

bildungsverträge konnten im Rahmen der Berufsinformationsmesse vermittelt werden. Dieses Jahr überreichte Christoph Schmal im Rahmen der Messe einen Ausbildungsvertrag an einen Schüler der 9. Klasse. **Ein herzliches Dankeschön allen teilnehmenden Betrieben!** Folgende Betriebe nahmen teil: Buergofol, Haustechnik Schmal, Eurobaustoff Bachl, Tiefbau Geltl, Garten- und Landschaftsbau Brunner und Dreke, Seniorenheim Magdalenum, Bauunternehmen Haberstroh, Steinmetzbetrieb Ostermeier/Tödtmann, Landtechnik Reith und der Kindergarten Siegenburg.



Bauunternehmen Haberstroh und die Firma Schmal Haustechnik waren dabei.



Firma Brunner und Dreke



Steinmetzbetrieb Tödtmann

Auf den Spuren des Grafen Sigo

BILD UND TEXT: KORNELIA SALLER

Am letzten Schultag vor den Allerheiligenferien machten sich die beiden 4. Klassen mit ihren Lehrerinnen Barbara Mathes und Kornelia Saller auf den Weg, um die Ortsgeschichte Siegenburgs zu ergründen. Geführt wurden sie von Altbürgermeister Herrn Franz Kiermaier. Der erste Standort war der höchste Punkt des Kirchberges. Hier soll früher mal die alte Herzogsburg gestanden sein. Von diesem Punkt aus hatte man eine wunderschöne Aussicht auf das Pilbisschloss und das Rathaus. Die Kinder erfuhren, dass Siegenburg früher an der Salzstraße lag, die von Salzburg nach Nürnberg führte. Deshalb ist unsere Pfarrkirche dem heiligen Nikolaus geweiht, dem Schutzpatron der Kaufleute. In der Nikolauskirche entdeckten die Schüler den Grabstein von Herrn Pilbis dem Erbauer des Pilbisschlusses. Weiter ging es zum Marienplatz, wo die Mariensäule und der Maibaum betrachtet wurden. Die Kinder rechneten anhand der Inschrift auf der Mariensäule das Alter der Statue aus. Außerdem entdeckten sie am Rathaus und am Maibaum das Marktwappen Siegenburgs, das sie aus dem Unterricht schon

kannten. Am Pilbisschloss vorbei ging es zum Jägerwirt, einem der ältesten Holzhäuser Siegenburgs. Die Schüler erfuhren, dass Siegenburg im Laufe der Jahrhunderte dreimal fast vollständig abgebrannt war und dass dieses Haus eines der wenigen ist, das diese Brände überstanden hat. Der Siegbach regte dazu an, über die Namensgebung Siegenburgs zu diskutieren. Kommt der Name Siegenburg von ihm, oder doch vom Gründer des Siegenburger Grafengeschlechts, dem Grafen Sigo oder gar vom Sieg der Siegenburger gegen die Welschen? Genau werden wir es nie erfahren, aber alles ist möglich. Nach eineinhalb Stunden ging ein interessanter, informativer Rundgang zu Ende.



Altbürgermeister Franz Kiermaier mit den 4. Klassen vor der Katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus

„Alles Elmar“ Wir sind bunt - und das ist auch gut so!

BILDER UND TEXT: ALEXANDRA BARWANIEZ

Eigentlich war es nur als Literaturprojekttag geplant, als Frau Heinrich-Köppl, ehemalige Rektorin der Herzog-Albrecht Schule Siegenburg, die Kinder der 1. Klasse mit einem Vorlesebesuch überraschte. Doch die Begeisterung über „Elmar“, den bunten Elefanten aus dem Bilderbuchklassiker von David McKee, sollte nach Bilderbuchkino und szenischer Nachgestaltung nicht gebremst werden und so wurde fast eine Woche lang immer wieder mit oder über Elmar gesprochen, gelesen, geschrieben, gerechnet, gemalt oder gebastelt.

Dabei waren die Kinder nicht nur bei den frei wählbaren Beschäftigungsangeboten oder dem Erwerb von Sachwissen rund um Elefanten besonders aktiv, sondern setzten sich auch hoch motiviert und einfühlend mit den sozialen Botschaften des Buches auseinander. Fast schon philosophisch klang da die Zusammenfassung eines Schülers, der meinte: „Irgendwie sind ja auch wir alle bunt. Innen und außen. Und das ist auch gut so!“ Schöner kann soziales Lernen und Erziehung zu Selbstbewusstsein und Toleranz nicht fruchten!



Freies Schreiben zu Elmar



Rechnen mit Elefanten



Lese- und Legespiel



Elmar hat sich versteckt



Stolze Erstklässler mit einigen Ergebnissen.



Frau Heinrich-Köppl als besonderer Vorlesebesuch.



Kinder wählen aus dem Lernangebot.



Logische Reihen mit Elmar.



MARKTKALENDER 2020

SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

Alle Angaben ohne Gewähr!



Januar

Februar

März

1	Mi	Neujahr	1	Sa	TSV: Kinderfasching Siegonia: Seniorennachmittag Skiclub NU: Skifahrt Scheffau	1	So	1. Fastensonntag FASTENMARKT
2	Do		2	So	Darstellung des Herrn (Lichtmess) Kolpingjugend: Fasching	2	Mo	Jagdgenossensch. NU: Jagdversamml. (1.03.) Café Vergissmeinnicht
3	Fr	Siegonia: Inthronisationsball I Pfarrei St. Nikolaus: Aussendung der Sternsinger	3	Mo	Café Vergissmeinnicht Hl. Blasius	3	Di	
4	Sa	Siegonia: Inthronisationsball II Loibl Wirt: Weißwurstessen	4	Di		4	Mi	
5	So	VFZ: Drei-König-Böllerschießen (06.01.) Erscheinung des Herrn	5	Mi		5	Do	
6	Mo	Tollbach: Christbaumversteigerung Pfarrei St. Nikolaus: Einholung der Sternsinger	6	Do		6	Fr	Pfarrei: Weltgebetstag OGV NU: Jahreshauptversammlung Schützen NU: Starkbierfest (07.03.) Schmidmayer: Starkbierfest HVT: Jahreshauptversammlung Kindergarten St. Nikolaus: Anmeldung
7	Di		7	Fr		7	Sa	
8	Mi		8	Sa	FFW und Siegonia: Hofball	8	So	2. Fastensonntag
9	Do		9	So	Loibl Wirt: Hausfasching	9	Mo	
10	Fr	Kolpingjugend: Bar	10	Mo		10	Di	
11	Sa	Siegonia: Jugend-Inthronisationsball	11	Di		11	Mi	
12	So	FFW: Jahreshauptversammlung Taufe des Herrn	12	Mi		12	Do	
13	Mo		13	Do		13	Fr	Kolpingjugend: Bar Kriegerverein: Jahreshauptversammlung
14	Di		14	Fr	Kolpingwerk: Bar TSV: Generalversammlung (NW) Valentinstag	14	Sa	Pfarrei St. Ulrich: Pfarrfamilienabend
15	Mi		15	Sa	HVT: Nacht der Tracht FFW NU: Kinderfasching	15	So	3. Fastensonntag KOMMUNALWAHLEN Kolpingsfamilie: Spielenachmittag
16	Do		16	So	HVT: Kinderfasching Billardfreunde: Jahreshauptversammlung	16	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde
17	Fr	Goassmasssoccer: Jahreshauptversammlung (NW)	17	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde	17	Di	KDFB: Vortrag "Demenz"
18	Sa	Pfarrei St. Nikolaus: Neujahrsempfang FFW NU: Feuerwehrball	18	Di		18	Mi	
19	So	Pfarrei St. Nikolaus: Sebastiani-Zeltl CSU: Neujahrsempfang	19	Mi		19	Do	Hl. Josef
20	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde Hl. Sebastian	20	Do	KDFB: Weiberfasching Unsinniger Donnerstag	20	Fr	Donauschwaben: Starkbierfest
21	Di	KDFB: Jahreshauptversammlung	21	Fr	Kriegerverein: Kriegerkranz Schützen NU: Schützenball	21	Sa	Skiclub NU: Kronplatzfahrt (bis 23.03.) CSU: Starkbierfest
22	Mi		22	Sa	TSV: Faschingsball	22	So	4. Fastensonntag (Laetare)
23	Do		23	So		23	Mo	
24	Fr	KLJB NU: Jahreshauptversammlung	24	Mo	MSF und Siegonia: Rosenmontagsgaudi Schretzmeier Wirt: Damen-Kaffee-Kranz Rosenmontag	24	Di	
25	Sa	Siegonia: Gardetreffen	25	Di	Siegonia: Kehraus Faschingsdienstag	25	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch
26	So	Siegonia: Gardetreffen Schretzmeier Wirt: Hausfasching	26	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch Aschermittwoch	26	Do	
27	Mo		27	Do		27	Fr	
28	Di	Kolpingsfamilie: Stammtisch	28	Fr		28	Sa	MSF: Jahreshauptversammlung Pfarrei: Fastenessen (29.03.)
29	Mi		29	Sa		29	So	5. Fastensonntag (Passionssonntag) Beginn der Sommerzeit (Zeitumstellung) VFZ: Jahreshauptversammlung (NW) OGV: Re Hessen (29.03.)
30	Do	Pfarrei St. Nikolaus: Ewige Anbetung	www.facebook.de/siegenburg.de			30	Mo	
31	Fr		Weihnachtsferien: 23.12.19 - 04.01.20 Frühjahrsferien: 24.02.20 - 28.02.20 Osterferien: 06.04.19 - 17.04.20			31	Di	





MARKTKALENDER 2020

SIEGENBURG

mittendrin & einzigartig!

April

Mai

Juni

1	Mi		1	Fr	HL Maria, Schutzfrau Bayerns - Tag der Arbeit Pfarrei St. Nikolaus: Bittgang Allersdorf Markt Siegenburg u. Tollbach: Maibaumaufstellen	1	Mo	Pfarreiengemeinschaft: Ministrantenlager (bis 05.06.)
2	Do		2	Sa	MSF und FFW Aicha: Maibaumaufstellen (01.05.) FFW NU: Maibaumaufstellen (01.05.)	2	Di	
3	Fr	DLRG: Jahreshauptversammlung (NW)	3	So	Pfarrei St. Nikolaus: Erstkommunion	3	Mi	
4	Sa	Kolping: Altkleidersammlung	4	Mo	Café Vergissmeinnicht <i>HL Florian</i>	4	Do	
5	So	KDFB: Kreuzweg <i>Palmsonntag</i>	5	Di		5	Fr	
6	Mo	SIGOs HOPFENBURG: Anmeldung Café Vergissmeinnicht	6	Mi		6	Sa	
7	Di	SIGOs HOPFENBURG: Anmeldung	7	Do	Gemeindebücherei: Ausstellung	7	So	<i>Dreifaltigkeitssonntag</i> Pfarrei St. Ulrich: Fronleichnam Loibl Wirt: Kranzeinnetzen
8	Mi		8	Fr	KDFB: Muttertagsfeier und Neuaufnahme Kolpingjugend: Bar	8	Mo	
9	Do	KLJB NU: Kreuzweg <i>Gründonnerstag</i>	9	Sa	FFW: Gottesdienst und Floriansfeier	9	Di	Pfarreiengemeinschaft: Altötting
10	Fr	Billardfreunde: Fischessen <i>Karfreitag</i>	10	So	Pfarrei St. Ulrich: Erstkommunion <i>Muttertag</i>	10	Mi	
11	Sa	Ministranten: Karsamstagsratschen <i>Karsamstag</i>	11	Mo		11	Do	<i>Fronleichnam - „Prangertag“</i> Pfarrei St. Nikolaus: Fronleichnam HVT: Kranzeinnetzen
12	So	Schützen Lindengrün: Preisvertlg. Endschießen <i>Ostern</i>	12	Di		12	Fr	Kolpingjugend: Bar
13	Mo	HVT: Gottesdienst und Emmausgang KLJB NU: Ostereiersuchen <i>Ostermontag</i>	13	Mi		13	Sa	
14	Di	Pfarreiengemeinschaft: Fahrt nach Polen (13.04. - 18.04.)	14	Do		14	So	
15	Mi		15	Fr	Kolpingsfamilie: Maiaandacht am Ziegelberg	15	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde
16	Do		16	Sa		16	Di	
17	Fr	Kolpingjugend: Bar	17	So	Donauschwaben: Speckbratenessen	17	Mi	
18	Sa		18	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde	18	Do	
19	So	<i>Weißer Sonntag</i>	19	Di	Pfarreiengemeinschaft: Sternbittgang Neukirchen	19	Fr	
20	Mo	Kolpingsfamilie: Kids-Gruppenstunde	20	Mi	Pfarrei St. Nikolaus: Bittgang Niederumelsdorf VFZ: Vatertagsschießen (21.05.)	20	Sa	KDFB: Meditative Wanderung Schützen NU: Dämmererschoppen
21	Di		21	Do	<i>Christi Himmelfahrt - Vatertag</i> Pfarrei St. Nikolaus: Bittgang Staudach FFW: Vatertagsfeier und Leistungsabzeichen Donauschwaben: Vatertagsfeier (21.05.)	21	So	MSF/Siegonia: Gartenfest (MM) Schützen NU: Dorffest
22	Mi		22	Fr	Brauerei Schmidmayer: Brauereifest	22	Mo	
23	Do		23	Sa	Brauerei Schmidmayer: Brauereifest	23	Di	
24	Fr		24	So	Brauerei Schmidmayer: Brauereifest MSF: Bier- und Seifenkistenrennen	24	Mi	<i>HL Johannes</i> Kolpingsfamilie: Stammtisch
25	Sa		25	Mo		25	Do	Bistum: Priesterweihe (Regensburg)
26	So	Donauschwaben: Jahreshauptversammlg. (NW)	26	Di		26	Fr	Kriegerverein: Ausflug (27.06.)
27	Mo		27	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	27	Sa	<i>Siebenschläfer</i> Kindergarten St. Nikolaus: Sommerfest OGV NU: Sonnwendfeuer
28	Di	KDFB: Kochkurs	28	Do		28	So	Siegonia/MSF: Gartenfest (MM)
29	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	29	Fr	SIGOs HOPFENBURG: Sommerfest	29	Mo	<i>HL Petrus und HL Paulus</i>
30	Do	Kindergarten St. Nikolaus: Maifest	30	Sa		30	Di	
			31	So	FFW NU: Floriansfest <i>Pfingsten</i>			<i>Pfingstferien: 01.06.20 - 13.06.20</i>



Juli

August

September

1 Mi	1 Sa	FFW: Gartenfest (MM)	1 Di	
2 Do	2 So		2 Mi	
3 Fr	3 Mo	Café Vergissmeinnicht	3 Do	
4 Sa	4 Di		4 Fr	
5 So	5 Mi		5 Sa	
6 Mo	6 Do		6 So	Billamoos
7 Di	7 Fr		7 Mo	
8 Mi	8 Sa		8 Di	Mariä Geburt
9 Do	9 So		9 Mi	
10 Fr	10 Mo	HL. Laurentius	10 Do	
11 Sa	11 Di		11 Fr	Kolpingjugend: Bar
12 So	12 Mi		12 Sa	VFZ: Königsschießen (und 13.09.) CSU: Ausflug
13 Mo	13 Do		13 So	Pfarrei St. Nikolaus: „Wieder dahoam“-Gottesdienst CSU: Ausflug
14 Di	14 Fr	Kolpingjugend: Bar Faschingsfreunde Tollbach: Hoffest OGV NU: Steinfest (15.8.)	14 Mo	
15 Mi	15 Sa	Mariä Himmelfahrt	15 Di	KDFB: Dekorative Sträuße binden
16 Do	16 So	BÜRGERFEST Krönung unserer Siegenburger Hopfenkönigin 43. Deutsche Hopfenzupfermeisterschaft	16 Mi	
17 Fr	17 Mo		17 Do	
18 Sa	18 Di		18 Fr	
19 So	19 Mi		19 Sa	FFW: Ausflug
20 Mo	20 Do		20 So	FFW: Ausflug
21 Di	21 Fr		21 Mo	Kolpingjugend: Gruppenstunde
22 Mi	22 Sa		22 Di	
23 Do	23 So		23 Mi	
24 Fr	24 Mo		24 Do	
25 Sa	25 Di		25 Fr	MICHAELI-MARKT
26 So	26 Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	26 Sa	
27 Mo	27 Do		27 So	
28 Di	28 Fr		28 Mo	
29 Mi	29 Sa		29 Di	HL. Michael
30 Do	30 So	Kolpingsfamilie: Ausflug	30 Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch
31 Fr	31 Mo		Sommerferien: 27.07.20 - 07.09.20	



Oktober

November

Dezember

1	Do		1	So	Pfarrei St. Nikolaus: Gräbersegnung <i>Allerheiligen</i>	1	Di	
2	Fr		2	Mo	Café Vergissmeinnicht <i>Allerseelen</i>	2	Mi	
3	Sa	<i>Tag der Deutschen Einheit</i> DORFFEST IN STAUDACH Kriegerverein NU: Jahreshauptversammlung	3	Di	KDFB: „Kunstvolles aus Draht“ <i>HL. Hubertus</i>	3	Do	VFZ: Weihnachtskönigsschießen
4	So	<i>Erntedank - HL. Franz von Assisi</i> VFZ: Tag der offenen Tür Pfarrei: Erntedankgottesdienst	4	Mi		4	Fr	<i>HL. Barbara - Sel. Adolph Kolping</i> Pfarrei St. Ulrich: Nikolausdienst (05.12.)
5	Mo	Café Vergissmeinnicht	5	Do		5	Sa	Pfarrei St. Nikolaus: Nikolausdienst VFZ: Weihnachtsschießen (und 06.12.) <i>2. Advent - HL. Nikolaus</i>
6	Di		6	Fr	<i>HL. Leonhard</i>	6	So	CHRISTKINDLMARKT Pfarrei St. Nikolaus: Patrozinium
7	Mi		7	Sa	DLRG: Badefahrt	7	Mo	Pfarrei St. Ulrich: Nikolausdienst (06.12.) KLJB NU: Seniorennachmittag Café Vergissmeinnicht
8	Do		8	So	Markt Siegenburg: Gedenken am Kriegerdenkmal Pfarrei St. Ulrich: Martinszug	8	Di	KDFB: Gottesdienst+Adventfeier VFZ: Weihnachtsschießen
9	Fr	Kolpingjugend: Bar	9	Mo		9	Mi	
10	Sa	Pfarrei: Ehejubilare Kolping: Altkleidersammlung DLRG: Erste-Hilfe-Kurs	10	Di		10	Do	
11	So		11	Mi	Siegonia: Rathaussturm <i>HL. Martin</i>	11	Fr	Kolpingjugend: Bar Kriegerverein: Adventsfeier
12	Mo		12	Do		12	Sa	FFW: Weihnachtsfeier Billard: Weihnachtsfeier MSF: Weihnachtsfeier
13	Di	KDFB: Vortrag „Giftstoffe im Körper“	13	Fr	Kolpingjugend: Bar Pfarrei St. Nikolaus: Martinsfeier mit Umzug FFW NU: Jahreshauptversammlung	13	So	<i>3. Advent (Gaudete)</i> Schützen NU: Weihnachtsfeier (12.12.) Pfarrei St. Ulrich: Adventssingen
14	Mi		14	Sa		14	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde
15	Do		15	So	<i>Volkstrauertag</i>	15	Di	
16	Fr	Band Spiritismus: Herbstkonzert	16	Mo	Kolpingjugend: Kids-Gruppenstunde	16	Mi	Pfarrei St. Nikolaus: Friedenslicht
17	Sa	TSV: Weinfest Skiclub NU: Weinfest	17	Di		17	Do	
18	So	<i>Kirchweih</i> HVT: Hoagarten Schützenverein NU: Jahreshauptversammlung	18	Mi	<i>Buß- und Betttag</i>	18	Fr	VdK: Weihnachtsfeier (19.12.) OGV NU: Weihnachtsfeier (19.12.)
19	Mo	Kolpingsfamilie: Kids-Gruppenstunde CSU: Politischer Kirchweihmontag	19	Do	<i>HL. Elisabeth</i>	19	Sa	HVT: Weihnachtsfeier DLRG: Weihnachtsfeier VFZ: Weihnachtsfeier
20	Di		20	Fr		20	So	<i>4. Advent</i>
21	Mi		21	Sa	Kolpingsfamilie: Gedenkgottesdienst	21	Mo	
22	Do		22	So	<i>Christkönigssonntag</i>	22	Di	
23	Fr	Kolpingsfamilie: Herbstfest	23	Mo		23	Mi	
24	Sa	VFZ: Gedenkgottesdienst OGV: Herbstversammlung (25.10.)	24	Di		24	Do	<i>HL. Abend</i> Kolpingjugend: Warten aufs Christkind Pfarreiengemeinschaft: Christmetten
25	So	<i>Beginn der Winterzeit (Zeitumstellung)</i> Pfarrei: Missionessen Kriegerverein NU: Kriegerjahrtag Vereine NU: Terminabsprache (25.10.)	25	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch <i>HL. Katharina</i>	25	Fr	<i>Weihnachten - Christtag</i>
26	Mo		26	Do		26	Sa	<i>Weihnachten - HL. Stephanus</i> HVT: Gottesdienst KLJB NU: Stefanie-Tanz
27	Di		27	Fr	Kolpingjugend: Spieleabend	27	So	<i>HL. Johannes</i> Kolpingsfamilie: Kolpingweihnacht HVT Spielmannszug: Neujahrsanspielen
28	Mi	Kolpingsfamilie: Stammtisch	28	Sa	HVT: Kathreintanz Kindergarten St. Nikolaus: 50jähriges Jubiläum Jagdgenossenschaft NU: Rehessen	28	Mo	HVT Spielmannszug: Neujahrsanspielen
29	Do		29	So	<i>1. Advent</i>	29	Di	FFW: Kesselfleischessen
30	Fr		30	Mo		30	Mi	
31	Sa	<i>HL. Wolfgang - Reformationstag</i> Pfarrei St. Nikolaus: Ewige Anbetung			<i>Herbstferien: 31.10.19 -06.11.20</i> <i>Weihnachtsferien: 23.12.20 - 05.01.21</i>	31	Do	<i>HL. Silvester</i> VFZ: Silvesterschießen Pfarreiengemeinschaft: Jahresschluss

Ein Ausflug in die Siegenburger Dünenwälder

BILDER UND TEXT: RONJA FISCHER

Am Donnerstag, den 14. November war es endlich soweit. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b machten sich warm eingepackt auf, die Siegenburger Dünenwälder zu erforschen. Frau Teichmann und Frau Naghib vom Bund Naturschutz Abensberg begrüßten die beiden Klassen im Naturschutzgebiet in Siegenburg und teilten sie in zwei Gruppen. Zunächst bekamen die Kinder interessante Informationen zum Naturschutzgebiet im Allgemeinen und besprachen mit den beiden Expertinnen Verhaltensrichtlinien in solch besonderen Wäldern. Frau Teichmann erklärte uns, wie die Dünenwälder in Siegenburg zustande kamen und die Schülerinnen und Schüler konnten die Sandschichten unter den Bäumen bewundern. Um die Baumarten des Waldes zu erkunden, durften die Kinder selbst tätig werden und frei auf Entdeckungstour gehen, damit im Anschluss die gesammelten Tannennadeln, Rinden oder Pilze besprochen werden und so den Kindern ein umfassender Eindruck über die Vielfalt des Waldes gegeben werden konnte. Um sich wieder etwas aufwärmen und das gesammelte Wissen vertiefen zu können, folgte ein Spiel, das den Schülerinnen und Schülern sichtlich Freude bereitete. Auf einem großen „Waldbuffet“ lagen alle zuvor besprochenen Nadeln, Zapfen und Samen der Bäume aus dem Siegenburger

Wald und die Aufgabe der Kinder war es, so schnell wie möglich die von Frau Teichmann benannten Baumteile zu suchen und zu ihr bringen.

Im Anschluss folgte eine kleine Verschnaufpause, es gab leckere Brote mit selbstgemachter Marmelade und Tee inmitten des Siegenburger Waldes. Nach der kleinen Pause tauschten die beiden Klassen, damit die Schülerinnen und Schüler auch Wissenswertes über die Tierwelt der Wälder erfahren konnten. Frau Naghib hatte einen kleinen „Tierweg“ aufgebaut, den die Kinder ganz still gehen und die Bilder der Tiere des Waldes bestaunen durften. Die Kinder wurden im Anschluss von Frau Naghib befragt, welche Tiere sie sich merken konnten und jedem Kind wurde schließlich ein Waldtier zugeordnet. Mithilfe eines anschaulichen Bodenbildes konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über die Schichten eines Waldes sammeln und so gemeinsam den Lebensraum der Tiere in der Boden-, Kraut-, oder Baumschicht erforschen. In Gruppenarbeit durften die Schülerinnen und Schüler im Anschluss rätseln, wie die Fußabdrücke der Waldtiere wohl aussehen könnten und lernten Fachbegriffe wie „Fehe“ und „Frischling“ kennen. Nach dem Überreichen eines kleinen Geschenkes verabschiedeten sich schließlich die Klassen 3a und 3b und traten mit viel neuem Wissen bepackt ihren Rückweg zur Schule an.



Die Kinder beim Erforschen der Waldtiere



Die Kinder der Klasse 3a beim Waldspiel

Schüler werden zu Hotelbesitzern

Das klingt zunächst einmal nach einer finanziell lukrativen Sache. Von ihren Hotelgästen bekommen die Schüler der 7D allerdings keinen Cent. Warum sonst Hotels bauen? Na klar, damit macht man ganz VIELE glücklich! An vielen Nachmittagen bastelte die Deutschklasse bunte Insektenhotels im Rahmen des besonderen Unterrichtsfaches „Kulturelle Bildung und Werteerziehung“. Allerlei Insekten erhalten dadurch die Möglichkeit den Winter zu überleben oder auch später als Sommerfrischler die Sonne zu genießen. Bienen, Käfer, Ohrwürmer, Flurfliegen oder Schmetterlinge, sind für das biologische Gleichgewicht unbedingt nötig, aber mitt-

lerweile allorts immens gefährdet. Ohne sie wäre diese Welt verloren. Ungefähr 80 % der Wildpflanzen und ca. 150 Nutzpflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Doch der Mensch macht durch seine Lebensweise ihr Überleben immer schwerer. Normalerweise bietet die Natur den unzähligen Insektenarten genügend Möglichkeiten für einen Unterschlupf und die Eiablage; dazu gehören z.B. abgestorbene Baumstümpfe und Mauerritzen. Da diese aber immer weniger zur Verfügung stehen, wollte die Deutschklasse auf diese Art als „Hotelmanager“ einspringen - ein tolles Projekt für unsere Zukunft.



Da oben hängt mein Hotel.



Gutes Tun macht Freude



Hotelzimmer in luftiger Höhe

Übungen im Schonraum -Dank der Verkehrswacht Mainburg

Auch dieses Schuljahr durften unsere Schüler der zweiten Klassen bis hin zur fünften Klasse vom 18. November bis zum 22. November am Fahrrad Übungen im Schonraum durchführen.

Herr Zehentmayer von der Verkehrswacht Mainburg stellte uns dazu den Verkehrsanhänger zu Verfügung. Dieser beinhaltet einige Fahrräder, Warnhütchen und Verkehrsschilder. Alle Kinder konnten mit ihrem Helm teilnehmen und durften sogar das eigene Fahrrad benutzen, wenn sie damit zuvor in die Schule kamen. Als Übungsplatz diente uns der Bushalteplatz vor der Schule, der zu diesem Zweck durch ein Absperrband sicher vor hereinfahrendem Verkehr geschützt wurde. Unsere Kleinen erhielten erste Einweisungen in Verkehrsregeln und hatten viel Zeit, das sichere Anfahren zu üben. Sie konnten dann ihre Fahrfertigkeit beim Fahren im Slalom unter Beweis stellen. Mit aufsteigender Klassenstufe wurden die Abstände der Hütchen kleiner und die angewandten Verkehrsschilder nahmen zu. Einige unserer Klassen übten am Kreisverkehr bereits das zweispurige Fahren sowie erste Trainingseinheiten

zum Linksabbiegen in eine Straße. Die Schüler der fünften Klasse konnten in Gruppen beim Fahren in einer aufgebauten Kreuzung mit und ohne Schilder ihr Wissen von der Fahrradprüfung unter Beweis stellen. Unsere Schulkinder zeigten viel Begeisterung beim Fahren und nicht selten hörte man nach den Übungseinheiten: „Das will ich nochmal machen!“ oder ähnliche enthusiastische Äußerungen. **Einen herzlichen Dank möchten wir Herrn Zehentmayer von der Verkehrswacht Mainburg aussprechen, der uns mit dem Fahrradanhänger jedes Schuljahr die erfreulichen und sehr gewinnbringenden Übungen im Schonraum ermöglicht.**



Anhand realistischer Verkehrszeichen lernen die Schüler wichtige Regeln der Straßenverkehrsordnung.

BILD UND TEXT: ANNA SCHNEIDT-KOBL



Weihnachtskripplerl handgemacht

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Im Keller von Siegfried Thannheiser entstehen seit etwa 20 Jahren die zauberhaftesten Weihnachtskripplerl. Inzwischen füllen die Bilder seiner gebauten Kripplerl einen ganzen Leitzordner. Jede einzelne wird mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Auf die Idee kam er, als er ein besonderes Kripplerl für sein Wohnzimmer wollte, so wie es sein sollt gab es keins zu kaufen, also baute er es kurzerhand selber. Schon kamen Freunde und Verwandte, die auch eins wollten. „Einmal hab ich sogar am vierten Advent unseres einem Freund weitergegeben“ Für solche Notfälle ist er nun gewappnet. In seinem Speicher stehen ein paar Exponate auf Halde. „Freilich, wer ein wenig warten kann, kann auch explizite Wünsche äußern, wie er es haben möchte!“ Das Holz der Kripplerl besteht aus Obstkisten, die fein säuberlich auseinandergenommen werden, von den langen Nägeln befreit und geflammt, gebeizt oder gestrichen werden. Die Accessoires kommen aus dem Dürnbucher Forst. Anhand schon vorhandenen Krippenfiguren

errechnet er die Größe der Krippe und dann ist es Geschmackssache, ob mit Mühlensrad, oder Stall, oder auch, ob der orientalische Stil eher in Frage kommt. Eins haben alle Kripplerl gemeinsam - die Beleuchtung, eine 12 Volt Batterie sorgt für die richtige Helligkeit und „ein kleines Lagerfeuer geht dann auch noch!“



Das derzeit eigene Kripplerl



Mit einer Mühle versehen



Auch orientalische Kripplerl kann man haben.



Eine kleine Auswahl der Kripplerl im Speicher

Weihnachten

von Pfarrer Franz Xaver Becher

Wir feiern Weihnachten und staunen über das, was uns die Evangelisten von der Heiligen Nacht berichten: Lukas spricht von den Hirten und ihrer Ankunft bei Jesus: „Sie eilten hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag“ (Lk 2,16). Im Johannesevangelium stehen feierliche Töne im Vordergrund: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ (Joh 1,18). Offensichtlich hat diese einzigartige Nacht in Bethlehem unser Weltgeschehen im Kleinen und im Großen so sehr erschüttert, dass noch heute unsere Zeit an diesem Tag geradezu still steht. Wir verweilen und feiern das Ereignis der Geschichte, nach dem wir noch heute unsere Jahre, Monate, Tage, Stunden und Sekunden zählen: unsere Zeit nach Christi Geburt!

Doch Weihnachten will nicht nur zurückblicken auf das Jahr Null in unserer Weltgeschichte. Wir Christen leben aus dem Glauben, dass Gott in der Heiligen Nacht in Jesus Christus ein Mensch geworden ist: Einer von uns. Gleichzeitig erfahren wir im Glauben: Er ist mitten unter uns, auch heute! Er schenkt sich uns in seinem Wort und im Brot des Lebens, insbesondere Sonntag für Sonntag, wenn wir gemeinsam Eucharistie feiern in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus, die in diesem Jahr ihren 125. Geburtstag feierte. Unser Nikolausdom ist das Haus Gottes, das Tor zum Himmel! Dort können wir an uns erfahren, was Weihnachten bedeutet: Dass Gott da ist in unserer Welt, dass er uns anschaut in Jesus Christus, dass er an uns handelt durch seinen Heiligen Geist.

Weihnachten lädt uns ein, über das Kommen Jesu Christi nachzudenken, damals und heute, sich neu darauf einzulassen: Gott ist in der Heiligen Nacht vom Himmel auf diese Erde gekommen. Er ist ein Gott mit uns und ein Gott unter uns. Er lebt und wirkt in seiner Kirche, in den Menschen, die sich von seinem Evangelium ergreifen lassen. Weihnachten ist mehr als nostalgische Erinnerung an die Geburt Christi auf den Hirtenfeldern vor Bethlehem! Weihnachten ist auch Staunen über das Kommen Gottes in unsere Welt, nicht nur damals, sondern auch heute!

Gerade darin liegt das Geheimnisvolle an Weihnachten. Denn ich kann nie wissen, wie oft der Herr schon bei mir ankommen wollte, ohne dass



ich bereit war, ihn aufzunehmen, ohne dass ich sein Kommen bemerkt hätte. Weihnachten ruft mich auf, mein Ziel als Christ in den Blick zu nehmen: Meine Begegnung mit Jesus Christus! Er ist ein Gott mit uns, er ist ein Gott mitten unter uns. Aber manchmal passiert es uns, dass wir den Augenblick versäumen, an dem Gott uns in unserem Leben hier und jetzt begegnen will: In der Kirche, im Haus Gottes, aber auch in jedem Menschen, der uns begegnet, und in dem wir den erkennen sollen, den wir um Christi willen aufnehmen oder besuchen dürfen, dem wir zu essen geben, dem wir zu trinken geben. Denn Jesus sagt uns im Matthäus-Evangelium: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40). Da kann uns aufgehen, dass der Alltag uns wieder so sehr in Beschlag genommen hat, dass wir nicht gemerkt haben, was die Stunde geschlagen hat. Es könnte sein, dass wir im Allerlei unseres Lebens ganz vergessen haben, unseren Blick auf Jesus Christus zu richten.

Darin aber besteht die große Botschaft des Weihnachtsfestes, die die Evangelisten uns ans Herz legen. Nicht ohne Grund legt Lukas Wert darauf,

wie eilig die Hirten das sehen wollen, was ihnen die Engel in der Nacht verkündet haben: „Sie eilten hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag“ (Lk 2,16). Was hält uns auf, es ihnen nachzumachen? Auch wir dürfen, egal ob alt oder jung, zur Krippe hintreten, dürfen das Kind in den Blick nehmen und in ihm den Retter der Welt, den Angelpunkt unserer Zeitrechnung, den König meines ganz persönlichen Lebens erkennen:

Hier in der Krippe hat Gott uns sein größtes Geschenk gemacht! Er ist uns auf Augenhöhe begegnet, um uns anzulächeln und uns damit seine Herrlichkeit aufscheinen zu lassen, ganz so, wie es uns das Johannesevangelium vor Augen führt: „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ (Joh 1,18). Begeben wir uns gleichfalls auf diese Augenhöhe, beugen wir unser Knie und bestaunen wir die Herrlichkeit des Sohnes Gottes.

Lasst uns Weihnachten feiern in unserem schönen Gotteshaus St. Nikolaus, im Staunen an der Krippe, aber auch zusammen mit den Menschen, denen wir begegnen, im Kreis derer, die uns am Herzen liegen und im Blick auf alle, die auf unsere Hilfe warten. Weihnachten schließt keinen aus, denn an Weihnachten erahnen wir, wozu wir Menschen geschaffen sind: Zur Gemeinschaft, zur friedvollen und liebenden Gemeinschaft, die wir überall dort finden und verwirklichen können, wo wir uns von Jesus Christus in seinen Bann ziehen lassen und uns ganz ihm anvertrauen.

An Weihnachten ist JESUS CHRISTUS geboren.

Deswegen ist Weihnachten kein Tag wie jeder andere und wir dürfen aus voller Kehle singen: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

Eine gnadenreiche Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr 2020 wünscht Ihnen von Herzen

Ihr


Pfarrer Franz X. Becher



Fenster in der Pfarrkirche St. Nikolaus: das Rosenkranzgeheimnis
„Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast“



Weihnachts- und Neujahrsansprache

vom Ersten Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

voreinemJahrludPfarrerBecherunsallezurTeilnahme an dem Jubeljahr, 150 Jahre Pfarrei Siegenburg und 125 Jahre Errichtung unserer Kirche St. Nikolaus ein. Diese Festlichkeiten zeigten den großen Zusammenhalt in unserer Gemeinde und die große Liebe zu unserer Pfarrkirche. Wie Pfarrer Becher kürzlich sagte, ist er stolz auf seine Gemeinde, mit der er das Jubeljahr in Würde, Respekt und Freude gemeinsam erlebte. Mich beeindruckte insbesondere der lange Festzug von der Gaststätte Schofara zu unserer Pfarrkirche. Die vielen Abordnungen der Vereine und kirchlichen Einrichtungen sowie die Kindergruppen zeigten den großen Zusammenhalt in Siegenburg.

Im Gottesdienst ging Weihbischof Graf in seiner Predigt auf das Gleichnis ein, Jesus kommt in ein Dorf und wird von den beiden Schwestern Marta und Maria aufgenommen. Als sich Marta bei Jesus beschwerte, dass Maria bei der Arbeit nicht hilft, widerspricht ihr Jesus mit den Worten „Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.“

Sicher kennen Sie alle die Auslegung des Gleichnisses aus dem Religionsunterricht. Maria ist mit ihrer Ansicht auf dem richtigen Weg und Marta hat nur die Arbeit mit wenig Anerkennung. Ein Gleichnis aus dem täglichen Leben könnte man meinen. Auf der einen Seite diejenigen, die auf der Sonnenseite stehen und auf der anderen Seite diejenigen, die Last und Mühen haben und wenig Anerkennung dafür erfahren. Als Schüler war ich damals schon der Auffassung, dass der Pfarrer nicht recht hat und die Anerkennung eigentlich Marta gebührt.

Sorgen und Mühen kennt jeder von uns aus seinem täglichen Leben. Die vielen kleinen Aufgaben, die zu erledigen sind und die von keinem anerkannt werden. Trotz alledem werden diese Aufgaben tagtäglich gemacht. Ich denke da an unsere Mitarbeiter auf dem Bauhof, in der Kinderkrippe, dem kommunalen Kindergarten oder an das Personal des Marktes an der Herzog-Albrecht-Schule. Weiterhin leistet unser Wasserwart, Josef Steinbeck, täglich viele Dienste, die wenig anerkannt werden. Unerlässlich sind die Ehrenamtlichen in den Vereinen, die sich Woche für Woche für unseren Markt abmühen. Auch als Bürgermeister kommt man sich manchmal unverstanden vor und fühlt sich so wie Marta.

Jetzt zum Ende des Jahres möchte ich mit Ihnen einen Rückblick auf das vergangene Jahr machen.

Zu Beginn des Jahres sorgte ich mich noch, dass die Kosten für den Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser in Niederumelsdorf, Tollbach und Siegenburg die freien Mittel des Marktes gut zur Hälfte auffressen würden. Nach den Schätzungen des Büros Wöhrmann sind rund 3 Mio. € notwendig für die Schutzmaßnahmen. Nachdem zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar war, ob eine staatliche Unterstützung für diese Aufgabe möglich ist, hatte ich große Bedenken, wie der Markt eine Erweiterung der Schule mit damals geschätzten 5 Mio. € oder einen Kita-Neubau mit geschätzten 3 Mio. € stemmen kann. Von Seiten der staatlichen Stellen wurde dem Markt die Aufgabe mitgegeben, dass eine staatliche Unterstützung zum Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser nur gewährt wird, wenn auch die Landwirte aus eigenen Stücken einen Beitrag leisten, also bereit sind, ihre Produktion erosionshemmend durchzuführen. Konkret hieß dies, in Hopfen eine Untersaat einzubringen oder bei Mais eine Mulchsaat zu machen. Unsere Landwirte haben in vorbildlicher Weise bereits in 2018 teilweise eine Untersaat eingebracht, in diesem Herbst fast flächendeckend. Nach den letzten Gesprächen, die ich mit den Mitarbeitern des Amtes für Ländliche Entwicklung in Landau sowie dem VöF in Kelheim führte, kann der Markt mit einer Förderung von rund 60 % der Kosten für Baumaßnahmen rechnen. Im Laufe des Jahres entwickelte Herr Schmitt vom VöF ein Konzept für die Ortsteile Tollbach und Niederumelsdorf.

Damit fallen für unseren Markt erheblich geringere Kosten für den Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser an.





Weihnachts- und Neujahrsansprache

vom Ersten Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

Das größte Projekt, das den Markt und natürlich mich über das ganz Jahr beschäftigte, waren die Planungen für die Erweiterung der Herzog-Albrecht Schule.

Ich kann mich noch an die Jahre 2015 und 2016 erinnern, wie ich zusammen mit der Schulleitung bangte, ob wir eine fünfte Klasse bilden können oder nicht. Sofern die Bildung einer fünften Klasse an einem Schulstandort nicht mehr möglich ist, wird es sehr schwer, das Ende der Hauptschule aufzuhalten. Mit Unterstützung der Schulleitung ist es mir gelungen,

in den Jahren 2016 bis 2018 einen besseren Vertrag im Mittelschulverbund mit Abensberg und Neustadt a.d.D. zu schließen. Hierdurch stiegen die Schülerzahlen wieder an.

Damit wir in Siegenburg die Angebote einer modernen Mittelschule langfristig bieten können, ist der Erweiterungsbau notwendig. In diesem sollen eine moderne Mensa und Räume für die Nachmittagsbetreuung entstehen. Weiterhin sind neue Räume für die IT-Ausbildung notwendig, ein moderner Musikraum sowie ein Physik- und Chemielehrraum.

Aufgrund der ansteigenden Schülerzahlen konnte ich die Regierung von Niederbayern überzeugen, dass der Erweiterungsbau notwendig ist und hier Förderung bekommen.

Am 31.10. konnten wir nach intensiver Arbeit im Marktrat, zusammen mit den beauftragten Architekten, der Schulleitung und den Mitarbeitern von KAI e.V., den Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern einreichen. Förderantrag klingt so banal, ein paar Seiten Papier würde man meinen. Der Förderantrag für die Erweiterung unserer Schule umfasst ganze drei Leitzordner, gefüllt mit Plänen, Detailplanungen und Kostenberechnungen. Dies beanspruchte einen Zeitraum von über 6 Monaten.

Das zweitwichtigste Projekt in den kommenden Jahren ist für unseren Markt der Bau des Gebäudes für eine kommunale Kindertagesstätte, mit Kindergarten und Kinderkrippe. In mehreren Gesprächsrunden und Marktratssitzungen wurde die Frage des Standortes diskutiert. Der Marktrat hatte sich im Laufe des Frühsommers schon auf den Platz neben dem Friedhof geeinigt. Die Idee, die kommunale Kita in der alten Hopfenhalle in der Ingolstädter Straße unterzubringen, wurde endgültig beerdigt, nachdem PCB bei einer Untersuchung des Mauerwerkes gefunden wurde.

Durch Kauf von rund 8000 qm Ackerfläche gegenüber der Herzog-Albrecht-Schule, der Kinderkrippe Sonnenstube und dem katholischen Kindergarten, wurde selbstverständlich dieser Standort für den Neubau der kommunalen Kindertagesstätte gewählt. Außerdem kann mit dem Kauf dieser Fläche das leidige Parkplatzproblem in der Antoniusstraße gelöst werden.

Wie Sie sicher schon gesehen haben, ist die Sanierung des Eisenbauernhauses bald abgeschlossen. Trotz aller Bedenken wird dieses Haus zu einem Schmuckstück in unserem Markt. Ich bin des Öfteren auf die Kosten angesprochen worden, diese liegen bei über 1 Mio. €, werden jedoch zu 90 % durch eine Förderung im Rahmen der Städtebauförderung getragen.

Ebenso konnte im Rahmen der Städtebauförderung die Kirchbergmauer saniert werden. Wenn Sie im Norden die Treppe zum Siegbach nehmen, sehen Sie die Neugestaltung des Hanges und die neue Mauer. Der Hang wurde so gestaltet, wie er ursprünglich war, mit einem Gehweg in der Mitte des Hanges. Damit wird der große Hang gegliedert und wirkt gefälliger. Die Tiefbauarbeiten an der Mauer sind abgeschlossen. Es fehlt lediglich die Bepflanzung des Hanges. Der Landschaftsbauer wird diese noch in diesem Jahr ausführen. Er wartet derzeit ab, bis sich das Erdreich gefestigt hat. Außerdem sollen am Hangfuß zur Auflockerung der langen Mauer einige Bäume gepflanzt werden.

Als nächstes soll der Siegbach beginnend vom Steinberger-Anwesen nach Osten hin saniert werden. Diese Maßnahme kann gleichfalls im Rahmen der Städtebauförderung durchgeführt werden. Hierfür hat die Regierung von Niederbayern einen Fördersatz von 90 % in Aussicht gestellt. Voraussetzung ist jedoch, dass sich der Markt an die Regularien dieser



für eine

Weihnachts- und Neujahrsansprache

vom Ersten Bürgermeister Dr. Johann Bergermeister

Förderung hält. Das heißt, die Architektenleistungen müssen als erstes in einem sogenannten VGV-Verfahren (Vergabeverordnung für öffentliche Leistungen) ermittelt werden. Allein die Durchführung dafür beansprucht rund 8 Monate. Als nächstes sind die Gewerke einzeln zu planen und auszuschreiben. Auch dies kostet viel Zeit. Somit kann mit einem Baubeginn Mitte des kommenden Jahres gerechnet werden.

Ich werde immer wieder angesprochen, wieso die Baumaßnahmen des Marktes so zeitraubend sind. Gern würde ich, wie im privaten Bereich, mit Baufirmen verhandeln und nach Einholung von einigen Angeboten die Aufträge vergeben. Im öffentlichen Bereich werden allerdings Ihre Steuermittel verwendet und die Verwendung dieser kann nur nach rechtlichen Vorgaben und völliger Transparenz erfolgen. Die primäre Prämisse ist, dass ein fairer Wettbewerb bei der Vergabe erfolgt und die Entscheidungen nachvollziehbar sind. Weiterhin versuche ich für alle Maßnahmen, die der Markt durchführt, Fördermittel zu bekommen. Dies ist nicht immer einfach. Damit die Mittel gewährt werden, sind viele Gespräche mit den Förderstellen notwendig. Es sind Konzepte vorzutragen oder Bedingungen zu erfüllen, bevor Mittel in Aussicht gestellt werden. All dies kostet Zeit und Mühen. Nicht selten werden die Fördermittel im Ermessen der Förderstelle gewährt. Es gilt also, durch Konzepte zu überzeugen, was natürlich aufwändig und zeitraubend ist.

Dass die Anstrengungen nicht umsonst sind, zeigt, dass viel umgesetzt wurde und die Finanzen unseres Marktes in Ordnung sind. Der Markt hat nach Stand November 2019 7,8 Millionen Euro Guthaben. Zweifelsohne eine stattliche Summe. Dies ist jedoch im Hinblick auf die großen Aufgaben, wie die Erweiterung der Schule und der Neubau der kommunalen Kindertagesstätte, eine gute Grundlage.

Sie werden sicher fragen, wie es mit unserem Marienplatz weitergeht. Die Ergebnisse des Kunstwettbewerbes waren nicht sehr überzeugend. Der Marktrat konnte sich für keinen der Vorschläge begeistern. In mehreren Gesprächen im Marktrat, im Lenkungsausschuss und mit der Regierung von Niederbayern wurde nun ein Konsens gefunden, der von allen mitgetragen wird. Die Regierung hat dem Markt den Auftrag gegeben, den Förderantrag nochmals zu überarbeiten, was zwischenzeitlich auch fast abgeschlossen ist. Ich gehe davon aus, dass im Laufe

des Februars des kommenden Jahres die Regierung grünes Licht für die Realisierung gibt. Sie werden sicherlich einwenden, die viele Zeit hat zu einer Kostensteigerung geführt. Dies ist zwar richtig, jedoch hat die Regierung den Fördersatz für diese Maßnahme angehoben. Die anfallenden Baukosten bis ca. 2,5 Mio. € werden mit 60 % bezuschusst und die darüber hinausgehenden Kosten zu 90 %.

Ein Thema was immer wieder angesprochen wird, wie geht es weiter mit der großen Fläche in unserem Industriegebiet Egelsee. Wie Sie sicher wissen, hat es einen Eigentümerwechsel gegeben. Der neue Eigentümer, die Firma Franco Fesco - Hersteller der Gustavo Tiefkühlpizzas, hat in der Novemberausgabe der IHK-Zeitschrift für Oberbayern ausgesagt, dass sie in 2021 die Produktion in Siegenburg aufnehmen wird. In den Gesprächen, die ich mit Vertretern der Firma führte, wird dies bestätigt. Somit können wir durch die Ansiedlung des Betriebs mit mehr als 100 neuen Arbeitsplätzen in den kommenden Jahren rechnen. Es wird immer wieder kolportiert, dass nur ganz einfache Hilfsarbeiten in diesem Betrieb verrichtet werden. Dies ist nicht so. Die Produktion soll nahezu automatisiert ablaufen. Es werden also hochwertige Technikarbeitsplätze geschaffen. Weiterhin soll der Firmensitz von Germering bei München nach Siegenburg verlagert werden.

Ein nie endendes Thema ist der ehemalige Übungsplatz der US-Luftwaffe in Siegenburg. Im Sommer diesen Jahres wurden die Diskussionen mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Bundesimmobilienverwaltung zur Kampfmittelräumung der Wege in diesem Gelände geführt. Der Markt legte, einvernehmlich mit den Beteiligten, die Trassen fest, die zu räumen sind. Nachdem im Oktober mit der Räumung begonnen wurde, fanden die Räumtruppe wider Erwarten viele Kampfstoffe. Aus diesem Grund ist bislang nicht abzusehen, wann die Wege für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

Trotz all der Mühen, die täglich zu bewältigen sind und man mit Marta das Los zu teilen scheint, kommen die schönen Stunden. In diesen versteht man Jesus, mit Blick auf Maria gerichtet, „Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.“ So ein Augenblick war es für mich beim Gottesdienst anlässlich der Martinsfeier auf unserem Marienplatz am 8.11. diesen Jahres. Die vielen Kinder und Eltern auf unserem Marienplatz sind für mich die schönsten Augenblicke als Bürgermeister. Diese Stunden



Weihnachts- und Neujahrsansprache

vom Ersten Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier

bestätigen mich darin, dass wir mit den neuen Baugebieten, der Gründung des neuen Kindergartens und den Mühen um den Erhalt unserer Schule, den richtigen Weg beschritten haben.

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Weihnachtszeit steht nun bevor. Genießen Sie die ruhige Zeit und spannen Sie etwas aus.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Glück und Erfolg im Jahr 2020.

Dr. Johann Bergermeier

Erster Bürgermeister



*Das Projektmanagement wünscht
Frohe Weihnachten und alles Gute für
das Jahr 2020!*

Unser Büro ist ab dem 7. Januar wieder besetzt.



PROMEDICA PLUS

Betreuung und Pflege daheim

Betreuung und Pflege zuhause – im Alter, bei Krankheit oder nach Unfall

- Persönliche Rundum-Betreuung
- Beibehaltung des sozialen Umfelds
- Spürbare Entlastung der Angehörigen
- Optimale Ergänzung zum Pflegedienst

NEU
in der Hallertau

Ihr Plus mit PROMEDICA PLUS

- Marktführer mit über 30.000 zufriedenen Kunden
- Ansprechpartner vor Ort während der gesamten Betreuungszeit
- Gesetzeskonformer Dienstleistungsvertrag
- Betreuungsbeginn i. d. R. nach 5 Werktagen
- Übernahme der Reiseorganisation und Administration
- Kostenfreie deutschsprachige 24/7 Kundenhotline

Testen Sie uns!

2 Monate zum Preis von 1*

* Bei bestehendem vollem Anspruch auf Leistungen für Kurzzeit- und Verhinderungspflege



PROMEDICA PLUS Hallertau

Inhaberin Ulrike Schön
Postfach 1109 | 85261 Pfaffenhofen an der Ilm
Tel. 08441 - 45 57 715
Mobil 0151 - 11 03 38 41
hallertau@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/hallertau
Mo - Sa von 9 bis 19 Uhr
Termine nach Vereinbarung – auch außerhalb der Bürozeiten

Bücherei Siegenburg

Schüler „reisen“ nach Peking

Zum Bundesweiten Vorlesetag kamen die Schüler in die Bücherei um eine Reise nach China anzutreten. Es wurde fleißig geschätzt wie lange der Flug dauert und wie weit die Reise sein wird. Dass der Flug fast 9 Stunden dauert und die Entfernung ganze 7700 km beträgt, dies hat keiner der Schüler gedacht. Die Bilderbuchkino-Reise beginnt mit dem Bild eines Airbus 350, dieser Flieger bringt uns heute nach Peking. Die Kinder wussten, dass der Motor vom Flugzeug Triebwerk heißt, Frau Schilling erklärte, dass dieser Flieger nur 2 Triebwerke hat.

Nun geht es in den Briefing Raum am Flughafen in München, dort lernt sich die Crew kennen. Die 2 Chefs der Kabine, der Langstreckenpurser P2 und der Kurzstreckenpurser P1 und weitere 10 Flugbegleiter sind auf diesem Flug eingeteilt. Davon sind 3 Flugbegleiter Chinesen, damit es auf dem Flug keine Verständigungsprobleme gibt. Nachdem der Purser über die wichtigsten Fluginformationen, wie z.B. Passagierzahlen, Serviceablauf, Verhalten in Notsituationen und Besonderheiten, wie ein gehbehinderter Passagier, gesprochen hat, kommen auch die Piloten hinzu. Diese informieren die Crew über die Flugzeit, die Flugstrecke und das Wetter auf dem Weg. Danach geht es über die Sicherheitskontrolle mit dem Bus zum Flugzeug, dort stellt die Crew ihre Koffer bei der Ladeluke ab. Im Flugzeug werden letzte Vorbereitungen getroffen, es werden Checklisten abgearbeitet, überprüft, ob alle Essen vorhanden sind und dann kommen bereits die Passagiere an Bord.

Die Kinder bekommen besondere Einblicke ins Cockpit, die Galleys (Bordküchen), die Frachträume und sehen auch die Betten für die Crew, damit diese ihre vorgeschriebenen Pausen machen können. Aus dem Sachbuch „Was ist was Flugzeuge“ und der Lesemaus „Ich habe einen Freund der ist Pilot“ liest Frau Schilling viel Wissenswertes vor und er-

zählt aus ihrer 31-jährigen Berufserfahrung. Nun wollen wir aber auch in China ankommen, das Buch „Wir entdecken China“ hilft uns dabei, das Land kennenzulernen. Die Schüler sind überrascht zu hören, dass China die meisten Einwohner auf der ganzen Welt hat. Unser Reiseziel die Hauptstadt Peking hat 19,6 Millionen Einwohner und ist damit die 8 größte Stadt der Welt. Die Chinesische Mauer faszinierte die Kinder besonders. 24000 km lang, Baubeginn war im 7. Jht v. Chr., 1000 Jahre sollte an der Mauer gebaut werden, um die Grenze zu schützen. Das Bauwerk zählt zu den neuen 7 Weltwundern.

Über das Buch „wieso weshalb warum, Kinder dieser Welt“ erfahren die Schüler, dass chinesische Familien meist nur ein Kind haben, da die Regierung Angst hat, ihre Bevölkerung nicht mehr ernähren zu können. Buchstaben kennen die Chinesen nicht, sie haben 50000 Zeichen für ihre Wörter, 2000 müssen die chinesischen Schüler lernen. Endlich angekommen in Peking schauen wir uns eine alte Stadt auf dem Land und die chinesische Mauer in den Bergen, 130 km von Peking entfernt, an. Viele Fragen mussten im Anschluss noch beantwortet werden, da das Thema den Kindern sehr gut gefallen hat.



Gebannt lauschen die Schüler den Feinheiten des Flugzeuges.

Letzte Ausleihe vor dem Umzug!

Die Gemeindebücherei ist letztmalig am 29.12.19 in der Landshuter Str. 8 geöffnet. Wegen des Umzugs findet im Januar keine Ausleihe statt. Voraussichtlich ab 2. Februar 2020 begrüßen wir unsere Leser zu den gewohnten Öffnungszeiten am Marienplatz 14.



Gemeindebücherei Siegenburg
Landshuter Str. 8; 93354 Siegenburg
Telefon: 09444/9769971
www.buecherei-siegenburg.de
Öffnungszeiten:
Sonntag von 11:00-12:00 Uhr
Donnerstag von 18.00-19:00 Uhr



Bücherei Siegenburg

Die Feuerwehr zu Besuch in der Gemeindebücherei

TEXT UND BILDER: VERA SCHILLING-STEINMANN

Die 1. und 2. Klasse kam anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages in die Bücherei und wurde dort von Kerstin und Matthias Schwarzbart von der Feuerwehr Siegenburg empfangen. Frau Schwarzbart kam in ihrer Ausgeh-Uniform und las den Kindern aus dem Bilderbuch „Feuerwehrmann Sam“ aus der Geschichte, Feuer beim Parkfest, vor.

Danach kam der praktische Teil mit Herrn Schwarzbart, der aktiv bei der Feuerwehr tätig ist. Die Kinder hörten wie laut ein Rauchmelder ist und was sie tun sollen, wenn sie ihn hören. Auf keinen Fall vor Schreck im Schrank verstecken, sondern einen Erwachsenen informieren. Bei Feuer, wussten alle Kinder, dass sie die Feuerwehr unter 112 anrufen sollen. Eine Hilfe, wie sie sich die Nummer merken können, haben sie auch mitbekommen: 1 Mund, 1 Nase, 2 Augen!

Damit die Kinder keine Angst vor Feuer bekommen, wurde auch über das „gute Feuer“ gesprochen, der Ofen, der Wärme abgibt und das Lagerfeuer zum Grillen.

Nun wurde der Matthias von den Kindern eingekleidet, diese wussten genau, was er für seinen Einsatz

benötigt, auch die Wärmebildkamera wurde nicht vergessen. Diese ist sehr wichtig, da der Feuerwehrmann sich mit ihrer Hilfe in verqualmten Räumen orientieren und zurückgebliebene Personen oder Tiere finden kann. Die Schüler durften ihre Hände an die Wand halten, danach konnten sie ihre Abdrücke mit der Wärmebildkamera erkennen.

Zum Abschluss bekamen die Kinder noch ein Rätsel mit, welches sie zur Herbstausstellung am nächsten Tag mitbringen sollten.

Zur Freude des Bücherei-Teams kamen zahlreiche Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern in die Bücherei, um die neuen Bücher durchzublättern und auszuleihen. Aus den richtig gelösten Rätseln wurden 3 Gewinner der 1./2. Klasse gezogen, dies waren Johanna Schweiger, Ramona Graßl und Nina Kindsmüller. Die glücklichen Gewinner der 3./4. Klasse, die von Herrn Pfarrer Becher gezogen wurden, waren Victoria Lederer, Evelyn Lang und Elea Hübner.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Besuchern und dem Bücherei-Team für die gelungenen Veranstaltungen.



Gebannt hörten die Kinder zu.



Feuerwehrmann Schwarzbart in voller Montur.



Die Gewinner der 1. und 2. Klasse



Die Gewinner der 3. und 4. Klasse

Faszination Natur

Wer holt die Kastanien aus dem Feuer?

Wer kennt ihn nicht, den leckeren Duft von gerösteten Edelkastanien bzw. Maroni auf dem Weihnachtsmarkt? Was heute als Delikatesse genossen wird, war jahrhundertlang ein Hauptnahrungsmittel, vor allem für die arme Bevölkerung der Bergregionen Südeuropas. Heutzutage findet man dort nur noch kleine Reste der ehemals ausgedehnten Kastanienhaine. „Einen Baum pro Kopf“ rechneten die Kleinbauern der italienischen und schweizerischen Alpensüdtäler wie auch der Balkanländer. Mit einem Stärkeanteil von ca. 43 % sicherten die Nüsse bei Missernten das Überleben der notleidenden Bevölkerung. Auch bei uns kann man vereinzelt die Bäume mit den leckeren Früchten finden.

Die Edelkastanienbäume, auch Esskastanien- oder Kestenbäume genannt, können mehrere hundert Jahre alt werden und zu imposanten Bäumen mit bis zu 35 m Höhe heranwachsen.



Blätter der Edelkastanie

Sie besitzen bis zu 25 cm lange derbe Blätter mit grob gesägtem Rand. Die braunen Früchte sind von einem extrem stache-

ligen Fruchtkörper umgeben. Dieser öffnet sich bei Reife und entlässt 1 bis 3 Nüsse. Es existieren mittlerweile Hunderte von Sorten. Die wirtschaftlich bedeutendste ist die sog. Marone, eine besonders große, leicht schälbare Sorte mit aromatisch, süßem Geschmack.

Die Edelkastanie wurde auch als die „Zahme Kas-

tanie“ bezeichnet, im Gegensatz zur „Wilden Kastanie“, der Rosskastanie. Die Esskastanien erinnern in ihrem Aussehen an die Früchte der Rosskastanie. Allerdings ist die Esskastanie mit dieser nicht einmal näher verwandt. Auch sollten Rosskastanien nicht gegessen werden. Sie schmecken nicht annähernd wie Maroni. Zudem enthalten sie Inhaltsstoffe, die für den Menschen nicht sehr zuträglich sind und u.a. zu Erbrechen und Durchfall führen können.

Roh schmecken Edelkastanien sehr dezent nussig, eher mehlig. Beim Rösten oder Kochen wird die enthaltene Stärke in Zucker umgewandelt, der für das typische, angenehm süße Aroma sorgt. Auf das Rösten der Kastanien im Feuer geht auch die Redensart „für jemanden die Kastanien aus dem Feuer holen“ zurück, die von Otto von Bismarck stammen soll, der seine politische Strategie einmal mit den Worten beschrieb: „Wenn andere Leute sich dazu hergeben, die Kastanien für einen aus dem Ofen zu



Leckere Maroni

holen, warum soll man das ihnen nicht gerne überlassen.“

Sie haben etwas Interessantes oder Merkwür-

diges im Garten oder in der Natur beobachtet? Sie wollen uns an ihrer Entdeckung teilhaben lassen oder mehr darüber wissen? Schreiben Sie mir, am besten mit einem Foto Ihrer Entdeckung:

birgit.kraus@siegenburg.info

Ich freue mich auf Ihre Beiträge!



HVT-Dreigesang unterwegs

„Schweinhütter Waldweihnacht“ in Zwiesel musikalisch mitgestaltet

Der HVT-Dreigesang (auf dem Bild von links nach rechts: Markus Schlittenbauer, Helmut Meichelböck, Martin Schweiger und Heinz Müller) wurde engagiert, die „Schweinhütter Waldweihnacht“ (Zwiesel) musikalisch mitzugestalten.

Am zweiten und dritten Adventswochenende waren deshalb die Sänger nicht in Siegenburg sondern in Schweinhütt. Die Auftritte waren immer samstags und sonntags.

Schweinhütt hat laut mehreren Umfragen einen der zehn schönsten Christkindlmärkte in Deutschland. Unser Dreigesang war mit dabei!



Ehrung bei der FW Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: WERNER SCHÜMANN

Zum ersten Mal wurde im Landkreis Kelheim zum 50. Jubiläum gratuliert:

In einer feierlichen Zeremonie wurden drei Feuerwehrleute der Feuerwehr Niederumelsdorf für ihr langjähriges Engagement geehrt. Für 25 Jahre im aktiven Dienst wurde Richard Zausinger ausgezeichnet. Für 40 Jahre Ludwig Huber und für 50 Jahre Josef Mayer. Die Ehrung für 50 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr wurde erstmalig im Land-

kreis Kelheim vergeben. Auch ein ganz besonderer Moment für Kreisbrandrat Höfler und Landrat Neumeyer. Ebenso für die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Niederumelsdorf. Mit großem Stolz und Dank gratulieren wir für die Zusammenarbeit und Euer Engagement im Ehrenamt.



Nikolaus Höfler; Dr. Johann Bergermeier, Josef Mayer, Johannes Datzmann, Ludwig Huber, Thomas Huber, Michael Lentner, Martin Neumeyer (nicht im Bild, da erkrankt: Richard Zausinger)

Jahreshauptversammlung der FFW Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: WERNER SCHÜMANN

Bei der Feuerwehr Niederumelsdorf kann man von einer zufriedenstellenden, finanziellen Lage sprechen, so erhielt auch der Kassier nach der Vorstellung des Kassenberichts die Entlastung.

1. Vorstand Till Schweisthal ließ das vergangene Jahr Revue passieren und dankte besonders für die Arbeitseinsätze am Schützenheim und der Fertigstellung der 52 Spinde für die Einsatzkleidung. Finanziert wurden diese durch großzügige Spenden, der Beteiligung der Gemeinde Siegenburg und mit Mitteln vom Feuerwehrverein Niederumelsdorf. Zusammen konnte diese umfangreiche Maßnahme erfolgreich umgesetzt werden. Mit Freude wies Till Schweisthal auch auf die „Ferienfreizeit für Kinder“ hin. Für die Kinder konnte ein buntes Programm für Aktivitäten und viel Spaß sorgen. Die Feuerwehr Niederumelsdorf wird sich auch im nächsten Jahr wieder beteiligen.

Kommandant Johannes Datzmann wies in seinem Bericht auf die Einsätze des ablaufenden Jahres hin. Es gab vier Brand-Einsätze und 9 technische Hilfeleistungen. Ausdrücklich wies er auf die erfreuliche Teilnahme an den vielen Übungen hin, verschwieg aber auch nicht, dass im Atemschutz die

Intensität noch erhöht werden kann. Insgesamt hat sich aber auch der enorme persönliche Einsatz mit vielen aktiven Stunden gezeigt. Datzmann nahm die Gelegenheit wahr, die beiden Neuzugänge: Michael Schultes und Stefan Stanglmaier vorzustellen. Weiterhin wurden zahlreiche Beförderungen ausgesprochen. **Ein wesentlicher Teil der Jahreshauptversammlung bestand in der Wahl der Kommandanten.** Der 3. Bürgermeister Otto Ettengruber übernahm die Wahlleitung. Als 1. Kommandant wurde mit überwältigender Mehrheit Johannes Datzmann wiedergewählt und im Amt bestätigt. Der derzeitige 2. Kommandant Thomas Huber stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Deshalb wurde mit dem Gruppenführer Michael Lentner ein neuer 2. Kommandant gewählt, der am 22.3.2020 sein Amt antreten wird.



Die neuen Spinde der FFW Niederumelsdorf



Puppentheater in Siegenburg

Fam. Reinhard begeisterte mit ihren Hohensteiner Figuren.

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Ein Hauch Nostalgie zog in den Sonnensaal der Herzog-Albrecht-Mittelschule, der Kasper erlebte ein aufregendes Abenteuer im Wald, wurde doch die Königstochter von der bösen Hexe in einen Hund verwandelt. Es galt den Zauber zu brechen und Prinzessin Tausendschön ihrem Vater zurückzubringen. **Die etwa 35 Kids waren mit Feuereifer dabei, als es galt, den Kasper um Hilfe zu rufen.** Auch beim Singen machten die Kleinen fleißig mit, was den Puppenspielerinnen sehr gut gefiel. Seit sieben



Generationen ist die Familie Reinhard im ganzen Bundesgebiet unterwegs, um den Kindern mit ihren Hohensteiner Kasperfiguren das Puppentheater näherzubringen. Jetzt waren sie in Siegenburg und begeisterten den örtlichen Nachwuchs: „Jetzt ist dann erst mal Winterpause, im Frühjahr gehen wir wieder auf Tournee!“ verspricht Tochter Daniela Reinhard. Den Kindern in Siegenburg hat am besten das Mitsingen gefallen, so meinte Laura „das Tri Tra Trullala und auch den Kasper herrufen war richtig lustig!“ und ihre Schwester Anna Sophie ergänzte „auch das Baby Balla Balla vom Seppl war toll!“ Auch Ramona fand am lustigsten den Seppl, der irgendwie nicht richtig hörte.



Zuschauer



Die drei Damen mit kleinen Gästen



Kasper und Seppl begeisterten am Meisten.

OGV Siegenburg

dankt Spendern und Helfern

TEXT UND BILDER: SANDRA FORSTNER

Der Gartenbauverein bedankt sich ganz herzlich bei allen, die heuer wieder zum alljährlichen Losstand am Christkindlmarkt beigetragen haben. Vielen Dank für Sachspenden und Grünmaterial sowie den fleißigen Helfern!! Ein besonderer Dank

gilt Isabella Raab und Dominik Kruppa, die uns Ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben! Dankeschön!!

Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Wunderschöne Türkränze konnte man am Christkindlmarkt lösen.



Auch edle Gestecke hat der OGV vorbereitet.



TSV freut sich über G-Jugend

Da wächst was heran - Dankeschön

TEXT: JÖRN MÜLLER; BILD: SEPP SCHMIDT

Ist es dem vorangegangenen Aufruf im Marktblatt geschuldet oder diversen anderen positiven Umständen? Wahrscheinlich beides. So konnte unser TSV für die G-Jugend (Jahrgang 2013 und jünger) zu Beginn der Saison zeitweise weit mehr als 15 neue Mädchen und Jungs mit Interesse und Spaß am runden Leder auf dem Fußballplatz begrüßen. Dadurch war nach den starken Abgängen in die F-Jugend der weitere Trainingsbetrieb gesichert, und es konnte inzwischen sogar das ein oder andere Freundschaftsspiel gewonnen werden. Die Kinder lernen in

Sieg und Niederlage zu einem Team zusammenzuwachsen. Unter allen Umständen steht aber immer der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. **Damit wir nun auch optisch bei anstehenden Veranstaltungen eine Einheit bilden, konnten wir die ortsansässige Firma Holz & Trockenbau Grüttner als großzügigen Spender gewinnen zu helfen unsere Neulinge mit entsprechenden Trainingsanzügen nachzurüsten. Ein herzliches Dankeschön.**



Die fröhliche G-Jugend mit ihren beiden Trainern freuen sich über die einheitlichen Trainingsanzüge!

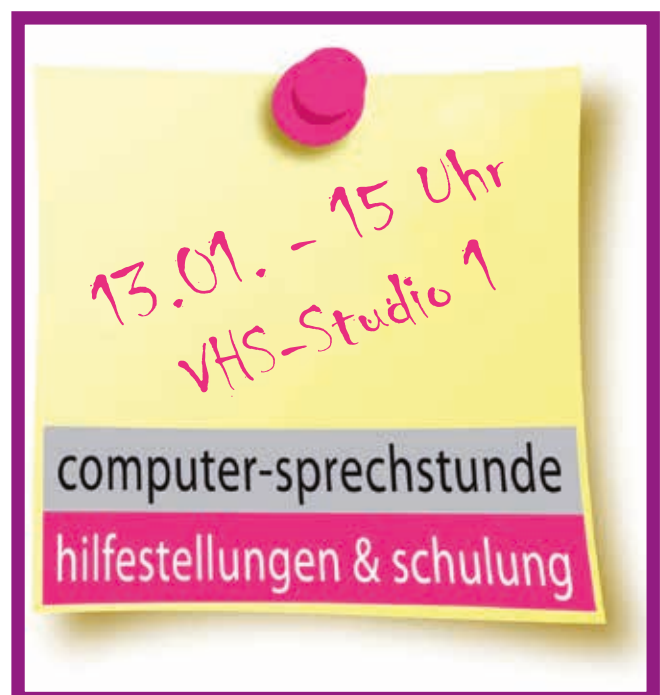
Telefonverzeichnis VG Siegenburg

Im letzten Marktblatt haben wir das neue Telefonverzeichnis abgedruckt - leider war es durch das Einscannen ein wenig undeutlich. Sie können das aktuelle Telefonverzeichnis unserer Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg unter der Homepage: www.vg-siegenburg.de finden.

Sollten Sie hierzu keine Möglichkeit haben, können Sie mich unter der Telefonnummer: 09444/97599-28 kontaktieren - ich sende Ihnen einen Ausdruck zu.

Vielen Dank

Karin Einsle
Projektmanagement





Christkindlmarkt in Siegenburg

Viel los war beim Christkindlmarkt

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Der Markt Siegenburg dankt allen seinen Gästen für den Besuch auf unserem Markt, sowie allen fleißigen Händen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein großes Danke auch an unsere Vereine und Marktwirte, die uns mit vielen kulinarischen Highlights verwöhnt haben.



Die Böllerschützen vom VFZ



Am Frauenbundstand gab es auch „den heißen Feger!“



Der Elferrat war weihnachtlich gekleidet.



Sigo's Hopfenkinder gestalteten Weihnachtskugeln.



Am Stand von Frau Linner gab es Weihnachtsschmuck.



Gut gelaunt am Christkindlmarkt.



Metzgerei Present im Einsatz



25 Weihnachtskrippen wurden beim TSV mit den Kindern gebastelt.



Marisa und Kornelia Saller grüßten die Gäste



Der Nikolaus erfreute Kids mit Schokolade.



Mit der HVT-Flötengruppe begann das Programm auf der Bühne.



Die Kids des Katholische Kindergartens St. Nikolaus sangen.



Ebenso die Kids der Sigo's Hopfenburg



Auch die Schüler der Herzog-Albrecht Schule beteiligten sich.



Die Musikwerkstatt Abensberg, Zweigstelle Siegenburg war dabei.



Und schließlich zum Abschluss der Vocation Chor.



Alle Angaben ohne Gewähr!

Veranstaltungen im Januar

03.01.20 Freitag	Siegonia	Inthronisationsball	19:00 Uhr (Wittmannsaal) Beginn: 20:00 Uhr
	Pfarrei	Sternsingeraktion	
04.01.20 Samstag	Siegonia	Inthronisationsball	19:00 Uhr (Wittmannsaal) Beginn: 20:00 Uhr
	Pfarrei	Sternsingeraktion	
	Loibl Wirt	Weißwurstessen	09:00 Uhr (Loibl Wirt)
06.01.20 Montag	Pfarrei	Einholung Sternsinger	
	Tollbach	Christbaumversteigerung	20:00 Uhr (Landendinger)
	VFZ	Drei König	15:00 Uhr (Schützenheim)
		Böller-Schießen	
08.01.19 Mittwoch	Seniorenkreis	Jahresanfang	14:00 Uhr (Pfarrheim)
10.01.20 Freitag	Kolpingjugend	Jugendbar	19:00 Uhr (Kolpingheim)
11.01.20 Samstag	Siegonia	Inthronisation Jugend	18:30 Uhr (Wittmannsaal) Beginn: 19:30 Uhr
12.01.20 Sonntag	Feuerwehr	Jahreshauptversammlung	15:00 Uhr (FW-Haus)
13.01.20 Montag	Kornelia Grimm	PC-Sprechstunde	13:00 Uhr (VHS-Studio 1)
17.01.20 Freitag	Goassmasssoccer	Jahreshauptversammlung m. Neuw.	18:00 Uhr (Bräustüberl)
18.01.20 Samstag	Pfarrei	Sebastiani Zeltl	18:00 Uhr (Kirche)
	FFW NU	Faschingsball	
	Pfarrei	Neujahrsempfang	18:00 Uhr (Kirche)
19.01.20 Sonntag	Pfarrei	Sebastiani Zeltl	10:30 Uhr (Kirche)
	CSU	Neujahrsempfang mit Bundesminister Horst Seehofer	16:00 Uhr (Wittmannsaal)
20.01.20 Montag	Kolpingjugend	Kids-Gruppenstunde	15:00 Uhr (Kolpingheim)
21.01.20 Dienstag	Frauenbund	Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr (Pfaarsaal)
24.01.20 Freitag	KLJB NU	Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr (Schretzlm. Wirt)
25.01.20 Samstag	Siegonia	Gardetreffen	13:00 Uhr (Wittmannsaal)
26.01.20 Sonntag	Siegonia	Jugend-Gardetreffen	12:30 Uhr (Wittmannsaal)
	Schretzmeier-Wirt	Hausfasching	
28.01.20 Dienstag	Kolpingsfamilie	Stammtisch	20:00 (Kolpingheim)
30.01.20 Donnerstag	Pfarrei	Ewige Anbetung	(siehe Pfarrbrief)



TSV SIEGENBURG TURNHALLE

Kinder- 01.02.20

FASCHING

14-17 Uhr



